

NordseeStadt  
Wilhelmshaven

# STATISTIK report 3-2010

Daten · Fakten · Informationen

## Extraseiten:

- Wohnungswesen 2009
- Trinkwasserversorgung 2007
- Kaufkraft im Einzelhandel 2009
- Demografische Entwicklung

Feuerschiff (Baujahr 1907) am Bontekai während  
des Wochenendes an der Jade 1.-4.7.2010

Foto: [www.mediendesign-krueger.de](http://www.mediendesign-krueger.de)

 **starpac**

... weil Geld allein nicht glücklich macht.



**Alles dabei!**

**Das Konto Sicherheit Service Freizeit-  
Zufriedenheits Geldspar Werkzeug.**

 **Sparkasse  
Wilhelmshaven**

Mit **starpac** haben Sie neben einem Girokonto zusätzlich attraktive Leistungen rund um die Themen Finanzen, Freizeit, Service und Sicherheit sowie zahlreiche Vergünstigungen und Exklusivangebote. Entscheiden Sie selbst, welches Vorteilspaket zu Ihnen passt. Sie haben die Wahl: x-tension, classic, plus oder premium. Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Wilhelmshaven.**



**Eberhard Menzel**  
Oberbürgermeister  
der Stadt Wilhelmshaven

## Sinnvolle Ausgabe: Zensus 2011

Fast unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit sind die Vorbereitungen für den Zensus 2011 im vollen Gange. Der Begriff „Volkszählung“ wird nicht mehr verwendet, weil diese Erhebung anders als zuletzt 1987 nicht mehr eine Befragung aller Bürger/innen umfasst.

Der Unterschied liegt darin, dass der Zensus in erster Linie registergestützt durchgeführt wird. So erhält das Statistische Bundesamt mehrfach von allen Einwohnermeldeämtern Deutschlands fast den kompletten Datenbestand übermittelt. Die etwa 82 Millionen Datensätze werden untereinander abgeglichen und ausgewertet. Wenn beispielsweise eine Person gleichzeitig in Wilhelmshaven und in Köln gemeldet ist, wird diese Person statistisch dort „gestrichen“, wo das ältere Einzugsdatum vorliegt.

Zusätzlich werden weitere Register wie z.B. von der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslose) oder Personalstatistiken aller Behörden genutzt. Auf diese Weise werden auch eventuelle Fehler entdeckt.

Gänzlich ohne Befragung geht es jedoch nicht. So werden – bezogen auf den Stichtag 9. Mai 2011 – **alle** Eigentümer von Wohnungen befragt (... sei es z.B. als Baugesellschaft oder als Privatperson). Für Wohnungen gibt es nämlich keine Verwaltungsregister und demzufolge auch viele Wissenslücken (z.B. wie viele Wohnungen stehen leer?).

Ferner werden zufällig **rund 10 %** aller Haushalte von Erhebungsbeauftragten befragt, die von den Erhebungsstellen (... in Wilhelmshaven die Dienststelle Statistik/Wahlen) berufen werden. Die Antworten dieses Personenkreises werden hochgerechnet, um so zum Beispiel Bildungsstand, Art des überwiegenden Lebensunterhaltes zu erfahren. Im Übrigen werden **alle** Personen befragt, die in „Sonderbereichen“ wohnen (z.B. Altenheime, Studentenwohnheime, Kasernen), weil erfahrungsgemäß die Register hier die höchste Fehlerquote aufweisen.

Letztlich kostet der Zensus bundesweit rund 500 Millionen Euro. Obwohl diese Erhebung gegenüber einer „herkömmlichen“ Volkszählung um die Hälfte billiger ist, stellt sich natürlich angesichts der Finanznot der öffentlichen Hand die Frage, ob auch dieser geringere Kostenaufwand gerechtfertigt ist.

Die Antwort ist ein klares **JA**. So dienen die Einwohnerzahlen als Grundlage für die Verteilung der Steuereinnahmen. Beim Länderfinanzausgleich werden beispielsweise jährlich rund 9 Milliarden

Euro bewegt; hier sorgen „richtige“ Einwohnerzahlen für mehr Gerechtigkeit (... so wird vermutet, dass die Stadtstaaten überhöhte Einwohnerzahlen haben). Verlässliche Statistiken sorgen ferner dafür, dass öffentliche Mittel nicht für Fehlplanungen z.B. in der Infrastruktur eingesetzt werden.

### Aber es ist auch zu sagen:

Der Zensus ist eine Aufgabe des Bundes; die für die örtliche Durchführung zuständigen Kommunen müssen ausreichend für ihre Arbeit entschädigt werden. Hier ist jedoch zu befürchten, dass – wie bei der letzten Volkszählung – wieder rote Zahlen geschrieben werden.

Eberhard Menzel

## INHALTSVERZEICHNIS

### ALLGEMEINES

0325-K Stadtteile und Stadtviertel

### EINWOHNER

1122-V Einwohner im niedersächsischen Vergleich  
1144-V Einwohner im Umland  
1212-V Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln  
1222-V Einwohner nach Wohnsitzstatus  
1311-V Einwohner nach Altersgruppen  
1411-V Staatsangehörigkeit  
1511-V Einwohner nach Familienstand  
1526-M Eheschließungen und Ehescheidungen  
1531-V Religionszugehörigkeit  
1541-V Privathaushalte  
1631-M Natürliche Bevölkerungsbewegungen  
1721-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur  
1731-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft/Ziel

### GEBIET

2211-T Temperaturen und Strahlung  
2221-T Niederschlag und Immissionen  
2241-T Wind, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit  
2419-U **Wohnungswesen**  
2421-M Baugenehmigungen  
2532-U **Trinkwasserversorgung 2007**

### ORDNUNG

3231-V Feuerwehr  
3311-V Kraftfahrzeug-Bestand  
3321-M Straßenverkehrsunfälle  
3331-V Öffentlicher Personennahverkehr

### KULTUR

4311-V Stadtbücherei

### ARBEIT

5221-V Struktur der Sozialvers. Beschäftigten  
5223-V Sozialvers. Beschäftigte am Wohnort  
5421-M Arbeitslosigkeit  
5422-V Arbeitslose SGB II und III (kleinräumig)  
5431-M Leistungsempfänger nach Rechtskreisen  
5432-V Leistungsempfänger (kleinräumig)

### FINANZEN

7141-V Städtische Finanzen  
7411-M Verbraucherpreisindex  
7421-J **Kaufkraft im Einzelhandel**

### WIRTSCHAFT

8111-M Gewerbeanzeigen  
8121-M Verarbeitendes Gewerbe  
8161-M Beherbergungen im Reiseverkehr  
8221-M Hafenbetrieb

# 0325 Stadtteile und Stadtviertel

K

Die Karte zeigt die Einteilung des Stadtgebietes gemäß der „*Kleinräumigen Gliederung der Stadt Wilhelmshaven*“ in **24 Stadtteile** und **64 Stadtviertel**. Die Einteilung der Stadtteile (zweistellige Nummer) beruht in erster Linie auf historisch gewachsene und im Bewusstsein der Bevölkerung vorgegebene Flächen bzw. Siedlungen. Nur dann sind Stadtteile in Stadtviertel (dreistellige

Nummer) unterteilt, wenn es sich um räumlich und strukturell zusammenhängende Gebiete handelt, die namentlich auch in der Öffentlichkeit bekannt sind (z.B. Villenviertel im Stadtteil Heppens). Gibt es in einem Stadtteil keine historisch gewachsenen Stadtviertel, so stellt der betreffende Stadtteil gleichzeitig ein Stadtviertel dar (dritte Ziffer = 0).

## 11 INNENHAFEN

- 111 Schleuseninsel
- 112 Nordhafen
- 113 Arsenalhafen
- 114 Großer Hafen
- 115 Banter See
- 116 Bordum

## 12 INNENSTADT

- 121 Südstadt
- 122 City
- 123 Kurpark
- 124 Rathausviertel

## 13 BANT

- 131 Bant
- 132 Hansaviertel
- 133 Jadeviertel

## 14 EBKERIEGE

- 141 Ebkeriege
- 142 Junkerei
- 143 Groß Belt

## 21 HEPPENS

- 211 Inselviertel
- 212 Alt Heppens
- 213 Tonnedeich
- 214 Heppenser Deich
- 215 Pädagogenviertel
- 216 Villenviertel

## 22 SIEBETHSBURO

- 231 Sportforum
- 232 Rüstinger Stadtpark

## 24 NEUENGRODEN

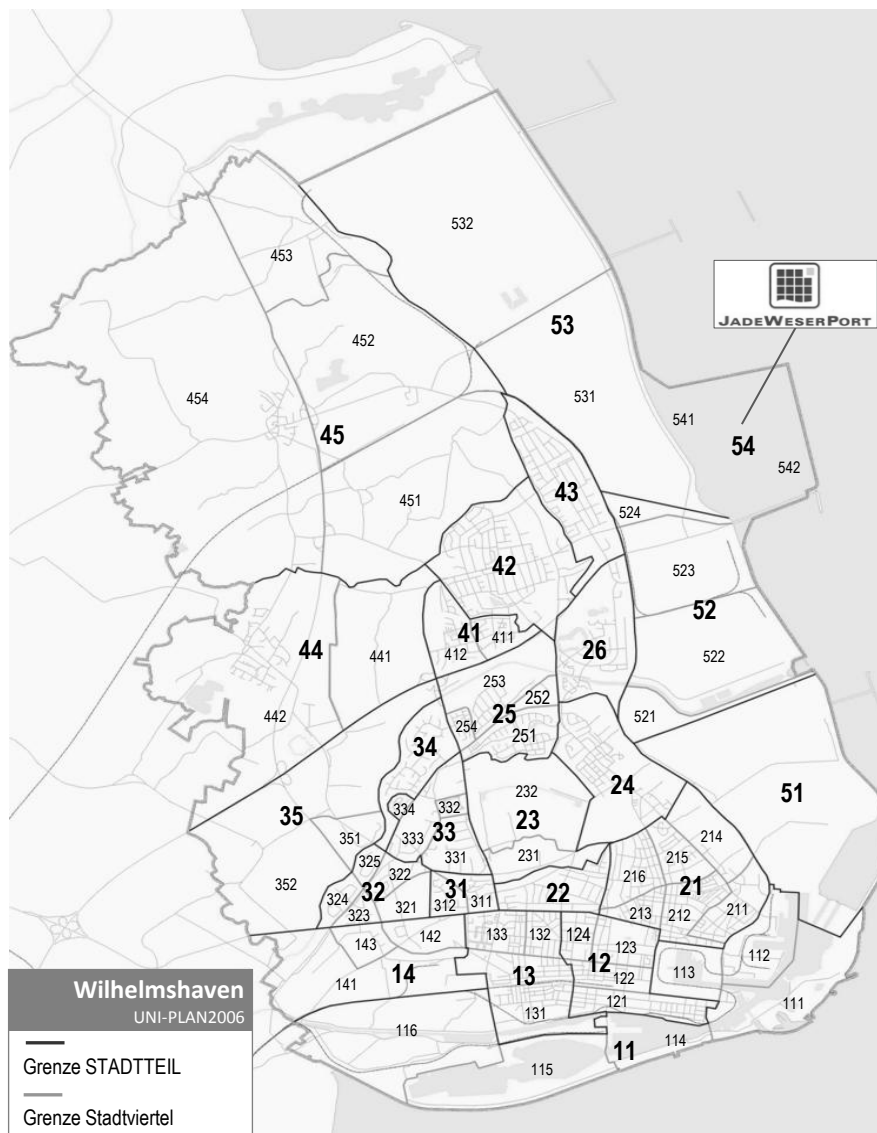
- 251 Altengroden-Süd
- 252 Altengroden-Ost
- 253 Altengroden-Nord
- 254 Altengroden-West

## 26 RÜSTERSIEL

- 311 Neuende
- 312 Europaviertel

## 32 SCHAAR

- 321 Potenburg
- 322 Schaar
- 323 Schaardeich
- 324 Maadetal-Mitte
- 325 Maadetal-Nord



Copyright © 2006 Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister - Kommunale Vermessung UNI-PLAN2006 © 06-2006

## 33 ALDENBURG

- 331 Wiesenhof
- 332 Stadtparkkolonie
- 333 Aldenburg
- 334 Fort Schaar

## 34 MAADEBOGEN

- 351 Heiligengroden/Rundum
- 352 Langewerth

## 41 HIMMELREICH COLDEWEI

- 411 Himmelreich
- 412 Coldewei

## 42 FEDDERWARDER-GRODEN

## 43 VOSLAPP

- 441 Schildeich
- 442 Fedderwarden

## 45 SENGWARDEN

- 451 Breddewarden
- 452 Uters
- 453 Bohnenburg
- 454 Sengwarden

## 51 HEPPENSER GRODEN

## 52 RÜSTERSIELER GRODEN

- 521 Maadepolder
- 522 Rüstiersieler Groden-Süd
- 523 Rüstiersieler Groden-Nord
- 524 Geniusbank

## 53 VOSLAPPER GRODEN

- 531 Voslapper Groden-Süd
- 532 Voslapper Groden-Nord

## 54 JADEWESERPORT

- 541 Hafengroden
- 542 Containerterminal

Bei den Gebieten 22, 24, 26, 34, 42, 43 und 51 sind Stadtviertelgrenzen und Stadtteilgrenzen identisch.

## IMPRESSUM

**STATISTIK report** - Statistischer Vierteljahresbericht 19. Jahrgang

**Herausgeber** Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister  
Abt. Statistik/Wahlen  
Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven

**Redaktion** Rudolf Perkams, Tel. (04421) 16 1234  
Frank Meklenburg, Tel. (04421) 16 1274  
Simon Krüger, Tel. (04421) 16 1275

**Fax** (0 44 21) 16 41 1234

**E-Mail** statistik@stadt.wilhelmshaven.de

**Internet** www.wilhelmshaven.de/statistik

**Druck** Brune-Mettcker Druck- und Verlags GmbH  
Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

**Titelfoto** Feuerschiff am Bontekai (Großer Hafen)  
(mediendesign-krueger, Hooksiel)

**Auflage** 750 Exemplare - August 2010

© **STADT WILHELMSHAVEN 2010** Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## DIE KOMMUNALSTATISTIK

Die Aufgaben der Kommunalstatistik werden in Wilhelmshaven von der städtischen **Abteilung Statistik / Wahlen** des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung wahrgenommen. Sie ist am Rathausplatz 7 in einem gesonderten Gebäude untergebracht und gilt als räumlich und organisatorisch abgeschottet.

Durch diese bewusste Abschottung werden die Bestimmungen des Nds. Statistikgesetzes über die Wahrung des Statistikgeheimnisses (... und auch des Wahlgeheimnisses) besonders gewürdigt. Dokumentiert wird dies durch die *"Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit"*, die der Rat der Stadt Wilhelmshaven am 21. Februar 2001 beschloss.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- nichts vorhanden
- # Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- dar. (darunter) Ausgliederung einzelner Teilmassen an
- dav. (davon) Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen

# Einwohner im niedersächsischen Vergleich

1122

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Amtliche Einwohnerzahl ausgewählter kreisfreier Städte und  
Landkreise Niedersachsens

V

Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.

## Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

<b>kreisfreie Städte:</b>												
... Wilhelmshaven	82 410	82 192	81 940	81 829	81 640	81 411	81 263	81 372	81 273	81 137		
... Delmenhorst	75 222	75 135	75 063	74 991	74 814	74 751	74 622	74 540	74 505	74 512		
... Emden	51 682	51 714	51 738	51 671	51 664	51 562	51 422	51 272	51 318	51 292		
... Oldenburg	159 282	159 563	159 544	159 676	159 840	160 279	160 149	160 433	160 948	161 334		
... Osnabrück	162 691	162 870	162 664	162 667	162 761	163 286	163 134	162 835	162 991	163 514		
... Braunschweig	245 336	245 810	245 590	245 609	245 747	246 012	246 058	246 230	246 766	247 400		
... Salzgitter	105 843	105 320	104 993	104 726	104 708	104 423	104 159	103 895	103 724	103 446		
... Wolfsburg	120 233	120 009	120 035	120 136	120 409	120 538	120 588	120 690	121 041	121 109		
Landeshauptstadt Hannover	517 251	518 069	518 056	518 088	519 064	519 619	519 153	519 212	520 113	520 966		
<b>Landkreise Weser-Ems:</b>												
... Ammerland	116 977	117 041	117 025	117 081	117 140	117 102	117 112	117 222	117 368	117 517		
... Aurich	190 582	190 293	189 963	189 961	189 881	189 381	189 174	189 391	189 415	188 973		
... Cloppenburg	157 060	157 164	157 148	157 974	157 642	157 268	157 227	158 353	157 808	157 506		
... Emsland	313 701	313 533	313 898	314 053	314 374	313 824	313 484	313 371	313 355	313 098		
... Friesland	100 922	100 779	100 662	100 626	100 610	100 307	100 141	100 084	100 016	99 851		
... Gr. Bentheim	135 331	135 270	135 238	135 319	135 556	135 508	135 369	135 450	135 501	135 346		
... Leer	165 360	165 088	164 990	165 081	165 088	164 947	164 810	164 930	164 910	164 837		
... Oldenburg	126 153	126 131	126 124	126 155	126 013	125 943	125 916	126 300	126 451	126 571		
... Osnabrück	359 453	358 852	358 978	359 297	358 842	358 236	357 857	358 275	357 663	357 056		
... Vechta	134 520	134 404	134 202	139 167	134 588	134 506	134 585	139 709	134 876	134 838		
... Wesermarsch	92 783	92 622	92 480	92 365	92 202	91 968	91 812	91 665	91 436	91 228		
... Wittmund	57 853	57 742	57 721	57 730	57 669	57 492	57 389	57 355	57 465	57 391		
<b>Bezirke:</b>												
... Weser-Ems	2 481 982	2 480 393	2 479 378	2 485 643	2 480 324	2 477 771	2 475 466	2 482 557	2 477 299	2 476 001		
... Braunschweig	1 635 129	1 633 318	1 629 803	1 627 779	1 625 470	1 623 649	1 620 644	1 618 973	1 617 978	1 616 720		
... Hannover	2 159 763	2 156 841	2 154 133	2 155 727	2 152 015	2 149 181	2 145 803	2 148 533	2 144 954	2 142 440		
... Lüneburg	1 702 320	1 701 132	1 699 892	1 699 180	1 698 534	1 696 643	1 695 367	1 695 181	1 695 441	1 693 654		
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 979 194</b>	<b>7 971 684</b>	<b>7 963 206</b>	<b>7 968 329</b>	<b>7 956 343</b>	<b>7 947 244</b>	<b>7 937 280</b>	<b>7 945 244</b>	<b>7 935 672</b>	<b>7 928 815</b>		

# Einwohner im Umland

1144

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **K1001991**

Friesland und Wittmund. Der LSKN veröffentlicht Einwohnerzahlen  
für kreisangehörige Gemeinden nur halbjährlich.

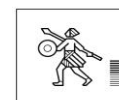
V

Amtliche Einwohnerzahl in den Gemeinden der Landkreise

Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.

## Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

<b>Landkreis Friesland</b>	<b>100 922</b>	<b>100 779</b>	<b>100 662</b>	<b>100 626</b>	<b>100 610</b>	<b>100 307</b>	<b>100 141</b>	<b>100 084</b>	<b>100 016</b>	<b>99 851</b>		
Gemeinde Bockhorn		8 674		8 660		8 647		8 621		8 571		
Stadt Jever		13 903		13 883		13 863		13 828		13 904		
Gemeinde Sande		9 325		9 243		9 229		9 218		9 224		
Stadt Schortens		21 171		21 150		21 047		20 929		20 801		
Stadt Varel		24 954		24 908		24 801		24 732		24 663		
Gemeinde Wangerland		10 103		10 150		10 105		10 106		10 020		
Nordseebad Wangerooge		948		942		933		935		923		
Gemeinde Zetel		11 701		11 690		11 682		11 715		11 745		
<b>Landkreis Wittmund</b>	<b>57 853</b>	<b>57 742</b>	<b>57 721</b>	<b>57 730</b>	<b>57 669</b>	<b>57 492</b>	<b>57 389</b>	<b>57 355</b>	<b>57 465</b>	<b>57 391</b>		
dar. Gemeinde Friedeburg		10 630		10 592		10 563		10 443		10 513		
Stadt Wittmund		21 159		21 113		21 031		21 004		20 884		



# 1212 Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO-Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

zum Ende eines Quartals und je Stadtteil bzw. Stadtviertel aus.  
 Aus Platzgründen sind nicht alle Stadtviertel aufgeführt. Eine vollständige Nennung der Stadtteile/-viertel kann der Karte 0325-K in diesem Heft entnommen werden.

Einteilung des Stadtgebietes in Stadtteile und -viertel entsprechend der "Kleinräumigen Gliederung" der Stadt Wilhelmshaven. Die Tabelle weist den Einwohnerbestand (mit Hauptwohnung) jeweils

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	2008			2009				2010		Veränd. zum 31.12.09
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	
<b>Einwohner mit Hauptwohnung</b>										
11 INNENHAFEN	561	557	549	546	586	606	578	563	552	- 4,5 %
12 INNENSTADT	9 890	9 989	9 947	9 895	9 901	9 872	9 850	9 885	9 870	0,2 %
... 121 Südstadt	4 447	4 483	4 440	4 420	4 427	4 419	4 409	4 422	4 382	- 0,6 %
... 122 City	1 299	1 310	1 315	1 290	1 291	1 306	1 306	1 313	1 303	- 0,2 %
... 123 Kurpark	2 511	2 515	2 504	2 487	2 475	2 460	2 466	2 470	2 479	0,5 %
... 124 Rathausviertel	1 633	1 681	1 688	1 698	1 708	1 687	1 669	1 680	1 706	2,2 %
13 BANT	11 712	11 497	11 422	11 445	11 507	11 526	11 524	11 486	11 457	- 0,6 %
... 131 Bant	5 876	5 773	5 715	5 723	5 795	5 831	5 854	5 821	5 868	0,2 %
... 132 Hansaviertel	2 332	2 292	2 291	2 315	2 310	2 292	2 294	2 290	2 275	- 0,8 %
... 133 Jadeviertel	3 504	3 432	3 416	3 407	3 402	3 403	3 376	3 375	3 314	- 1,8 %
14 EBKERIEGE	607	611	600	605	614	613	617	622	619	0,3 %
21 HEPPENS	15 090	15 051	15 045	14 982	14 912	14 912	14 911	14 881	14 904	0,0 %
... 211 Inselviertel	3 203	3 224	3 212	3 193	3 215	3 214	3 224	3 199	3 198	- 0,8 %
... 212 Alt Heppens	4 561	4 568	4 621	4 617	4 583	4 543	4 506	4 521	4 564	1,3 %
... 213 Tonndeich	2 516	2 480	2 454	2 421	2 377	2 414	2 453	2 399	2 397	- 2,3 %
... 215 Pädagogenviertel	1 702	1 687	1 664	1 663	1 653	1 655	1 650	1 662	1 657	0,4 %
... 216 Villenviertel	2 579	2 562	2 563	2 560	2 558	2 548	2 543	2 572	2 552	0,4 %
22 SIEBETHSBURG	4 331	4 297	4 298	4 287	4 307	4 325	4 331	4 346	4 358	0,6 %
23 RÜSTRINGER STADTPARK	91	90	90	90	90	89	88	86	87	- 1,1 %
24 NEUENGRODEN	3 934	3 919	3 925	3 917	3 887	3 874	3 866	3 871	3 851	- 0,4 %
25 ALTENGRODEN	3 889	3 910	3 919	3 943	3 877	3 859	3 788	3 762	3 714	- 2,0 %
... 251 Altengroden-Süd	1 910	1 918	1 910	1 951	1 928	1 947	1 946	1 951	1 942	- 0,2 %
... 253 Altengroden-Nord	1 651	1 665	1 683	1 665	1 620	1 587	1 522	1 492	1 454	- 4,5 %
26 RÜSTERSIEL	2 167	2 183	2 181	2 173	2 183	2 167	2 178	2 175	2 181	0,1 %
31 NEUENDE	2 331	2 334	2 324	2 304	2 313	2 308	2 311	2 278	2 273	- 1,6 %
... 311 Neuende	657	648	657	647	650	650	646	640	634	- 1,9 %
... 312 Europaviertel	1 674	1 686	1 667	1 657	1 663	1 658	1 665	1 638	1 639	- 1,6 %
32 SCHAAR	2 402	2 423	2 422	2 425	2 431	2 430	2 441	2 453	2 456	0,6 %
... 322 Schaar	671	690	698	718	719	726	750	771	774	3,2 %
... 324 Maadetal-Mitte	873	868	873	855	858	857	846	841	847	0,1 %
... 325 Maadetal-Nord	602	603	596	596	594	589	582	580	576	- 1,0 %
33 ALDENBURG	3 988	3 964	3 953	3 960	3 978	3 982	4 027	4 019	4 022	- 0,1 %
... 331 Wiesenhof	2 563	2 542	2 549	2 558	2 586	2 591	2 627	2 606	2 604	- 0,9 %
... 333 Aldenburg	950	954	943	947	944	941	944	966	962	1,9 %
34 MAADEBOGEN	1 860	1 839	1 840	1 804	1 818	1 800	1 800	1 783	1 779	- 1,2 %
35 LANGEWERTH	483	479	474	478	475	482	492	492	479	- 2,6 %
41 HIMMELREICH/COLDEWEI	1 871	1 856	1 852	1 845	1 855	1 863	1 838	1 817	1 825	- 0,7 %
... 411 Himmelreich	834	830	821	806	812	821	820	811	819	- 0,1 %
... 412 Coldewei	1 037	1 026	1 031	1 039	1 043	1 042	1 018	1 006	1 006	- 1,2 %
42 FEDDERWARDERGRODEN	8 267	8 271	8 249	8 275	8 229	8 207	8 177	8 198	8 285	1,3 %
43 VOSLAPP	3 512	3 497	3 495	3 490	3 482	3 459	3 450	3 443	3 428	- 0,6 %
44 FEDDERWARDEN	1 861	1 879	1 882	1 896	1 884	1 872	1 868	1 862	1 864	- 0,2 %
45 SENGWARDEN	1 219	1 218	1 216	1 213	1 239	1 222	1 226	1 211	1 198	- 2,3 %
51 HEPPENSER GRODEN	650	661	632	577	664	632	575	556	526	- 8,5 %
52 RÜSTERSIELER GRODEN	2	2	2	3	54	54	69	56	54	- 21,7 %
53 VOSLAPPER GRODEN	4	4	4	4	4	4	4	4	4	0,0 %
54 JADEWESERPORT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 157</b>	<b>80 290</b>	<b>80 158</b>	<b>80 009</b>	<b>79 849</b>	<b>79 786</b>	<b>- 0,3 %</b>



# Einwohner nach Wohnsitzstatus

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Hiernach gilt die vorwiegend benutzte Wohnung eines Einwohners als Hauptwohnung. Die

Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung eines Einwohners.

Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
männlich	39 985	39 955	39 784	39 743	39 621	39 510	39 410	39 553	39 476	39 444	39 306	39 335
weiblich	41 306	41 164	41 086	40 979	40 910	40 811	40 747	40 737	40 682	40 565	40 543	40 451
<b>insgesamt</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 157</b>	<b>80 290</b>	<b>80 158</b>	<b>80 009</b>	<b>79 849</b>	<b>79 786</b>
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>												
männlich	3 262	3 239	3 213	3 168	3 035	2 991	2 970	3 001	2 999	2 994	2 986	2 949
weiblich	1 797	1 827	1 798	1 739	1 734	1 747	1 735	1 720	1 709	1 713	1 696	1 677
<b>insgesamt</b>	<b>5 059</b>	<b>5 066</b>	<b>5 011</b>	<b>4 907</b>	<b>4 769</b>	<b>4 738</b>	<b>4 705</b>	<b>4 721</b>	<b>4 708</b>	<b>4 707</b>	<b>4 682</b>	<b>4 626</b>
<b>Gesamtbevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)</b>												
alle Personen insges.	86 350	86 185	85 881	85 629	85 300	85 059	84 862	85 011	84 866	84 716	84 531	84 412

# Einwohner nach Altersgruppen

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven berücksichtigt. Die funktionalen Altersgruppen stellen den Anteil

ausgewählter Altersgruppen an den Einwohnern insgesamt dar, z.B. Kleinkinder, Minderjährige, Erwerbsfähige und Senioren/Rentner.

Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
0 - 2 Jahre	1 701	1 705	1 712	1 685	1 695	1 701	#	#	#	1 648	1 672	1 650
3 - 5 Jahre	1 769	1 715	1 706	1 717	1 688	1 715	#	#	#	1 684	1 678	1 683
6 - 9 Jahre	2 597	2 582	2 554	2 529	2 483	2 412	#	#	#	2 338	2 328	2 356
10 - 13 Jahre	3 009	2 974	2 953	2 937	2 880	2 828	#	#	#	2 765	2 750	2 714
14 - 17 Jahre	3 391	3 398	3 361	3 352	3 325	3 301	#	#	#	3 210	3 150	3 071
18 - 19 Jahre	1 871	1 890	1 871	1 856	1 866	1 850	#	#	#	1 796	1 821	1 867
20 - 29 Jahre	10 437	10 472	10 478	10 439	10 479	10 527	#	#	#	10 742	10 714	10 710
30 - 39 Jahre	8 973	8 837	8 671	8 581	8 442	8 339	#	#	#	8 013	7 966	7 907
40 - 49 Jahre	12 113	12 136	12 191	12 242	12 239	12 221	#	#	#	12 311	12 248	12 227
50 - 59 Jahre	10 791	10 801	10 775	10 754	10 756	10 672	#	#	#	10 668	10 690	10 694
60 - 64 Jahre	5 000	4 964	4 959	4 973	4 964	5 001	#	#	#	5 038	5 046	5 145
ab 65 Jahre	19 639	19 645	19 639	19 657	19 714	19 754	#	#	#	19 796	19 785	19 762
<b>insgesamt</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 157</b>	<b>80 290</b>	<b>80 158</b>	<b>80 009</b>	<b>79 849</b>	<b>79 786</b>
<b>Funktionale Altersgruppen</b>												
Kleinkinder (unter 6 J.)	4,3 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,3 %	#	#	#	4,2 %	4,2 %	4,2 %
Minderjährige (unter 18 J.)	15,3 %	15,3 %	15,2 %	15,1 %	15,0 %	14,9 %	#	#	#	14,6 %	14,5 %	14,4 %
Erwerbsfähige (15 - 64 J.)	63,6 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	#	#	#	63,8 %	63,7 %	63,8 %
Senioren, Rentner (ab 65 J.)	24,2 %	24,2 %	24,3 %	24,4 %	24,5 %	24,6 %	#	#	#	24,7 %	24,8 %	24,8 %

EINWOHNER

# 1411 Staatsangehörigkeit (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

**Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z.B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

**Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

**EU-Ausländer:** Hierzu zählen Personen aus den EU-Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. (Auswertung nach dem Stand: 01.01.2007)

**Einbürgerungen:** Anzahl der Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen bekommen haben (Quartalswerte).

Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
Einwohner insgesamt	81 291	81 119	80 870	80 722	80 531	80 321	80 157	80 290	80 158	80 009	79 849	79 786
<b>Deutsche insgesamt</b>	<b>77 463</b>	<b>77 324</b>	<b>77 115</b>	<b>76 919</b>	<b>76 762</b>	<b>76 608</b>	<b>76 469</b>	<b>76 509</b>	<b>76 309</b>	<b>76 139</b>	<b>76 012</b>	<b>75 818</b>
darunter weiblich	39 450	39 312	39 258	39 170	39 107	39 013	38 943	38 941	38 874	38 758	38 734	38 641
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>3 828</b>	<b>3 795</b>	<b>3 755</b>	<b>3 803</b>	<b>3 769</b>	<b>3 713</b>	<b>3 688</b>	<b>3 781</b>	<b>3 849</b>	<b>3 870</b>	<b>3 837</b>	<b>3 968</b>
darunter weiblich	1 856	1 852	1 828	1 809	1 803	1 798	1 804	1 796	1 808	1 807	1 809	1 810
<b>Ausländeranteil</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,8 %</b>	<b>4,8 %</b>	<b>4,8 %</b>	<b>5,0 %</b>
darunter EU-Ausländer	1 123	1 142	1 134	1 202	1 169	1 137	1 128	1 221	1 320	1 296	1 319	1 440
Anteil an Ausländern	29,3 %	30,1 %	30,2 %	31,6 %	31,0 %	30,6 %	30,6 %	32,3 %	34,3 %	33,5 %	34,4 %	36,3 %
Anteil an allen Einwohnern	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,6 %	1,6 %	1,7 %	1,8 %
Einbürgerungen im Quart.	36	35	29	25	30	5	27	35	21	27	18	30

EINWOHNER

# 1511 Familienstand (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

Es wird zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden, verwitwet und einer eingetragenen Lebenspartnerschaft unterschieden. Das am 16. 2. 2001 erlassene Lebenspartnerschaftsgesetz regelt die Begründung einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft. Erforderlich ist die Eintragung der Lebenspartnerschaft durch die nach Landesrecht zuständige Behörde. Die Lebenspartner sind zu gegenseitiger Fürsorge und Unterstützung verpflichtet. Sie leben

im Güterstand der Zugewinngemeinschaft, wenn sie nicht durch Lebenspartnerschaftsvertrag etwas anderes vereinbaren. Die Lebenspartner können einen gemeinsamen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen und sind einander zu angemessenen Unterhalt verpflichtet, auch bei Getrenntleben und nach Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Der überlebende Partner hat ein gesetzliches Erbrecht. Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag durch gerichtliches Urteil aufgehoben.

(Quelle: Meyers Lexikon online)

Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
ledig	38,6 %	38,7 %	38,7 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,8 %	38,9 %	38,8 %	39,0 %	39,0 %	38,9 %
verheiratet	43,6 %	43,4 %	43,3 %	43,2 %	43,4 %	43,3 %	43,1 %	43,2 %	43,2 %	43,1 %	42,9 %	42,9 %
geschieden	9,2 %	9,2 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %	9,5 %	9,6 %
verwitwet	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %
Lebenspartnerschaft	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %

EINWOHNER

# 1526 Eheschließungen und Ehescheidungen

M

Quelle: Standesamt der Stadt Wilhelmshaven  
**Geschäftsstatistik**

Anzahl der Eheschließungen und Ehescheidungen, die durch das hiesige Standesamt monatlich beurkundet werden.

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Eheschließungen</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>37</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>52</b>	<b>37</b>
... dar. beide Pers. deutsch	42	45	36	25	16	24	8	12	15	15	48	36
... dar. b. P. vorher ledig	28	32	20	19	10	14	5	8	7	14	30	20
<b>Ehescheidungen</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>





# Religionszugehörigkeit (Hauptwohnung)

1531

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**  
 Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

berücksichtigt. Ausgewiesen werden die laut Einwohnermelde-  
 register Angehörigen der evangelisch-lutherischen und römisch-  
 katholischen Kirche.

Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12	31.3.	30.6.	30.9.	31.12	31.3.	30.6.	30.9.	31.12	31.3.	30.6.
<b>evangelisch-lutherisch</b>	37 133	36 905	36 736	36 567	36 435	36 281	36 135	35 976	35 880	35 665	35 581	35 435
<i>Anteil an Einwohnern</i>	45,7 %	45,5 %	45,4 %	45,2 %	45,1 %	45,2 %	45,1 %	44,8 %	44,7 %	44,6 %	44,6 %	44,4 %
... darunter Ausländer	167	165	164	163	162	162	161	157	153	154	155	159
<b>römisch-katholisch</b>	9 278	9 252	9 221	9 195	9 175	9 129	9 122	9 187	9 302	9 242	9 145	9 141
<i>Anteil an Einwohnern</i>	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,6 %	11,6 %	11,5 %	11,5 %
... darunter Ausländer	543	552	552	549	536	533	535	587	713	701	638	655

1541

J

# Privathaushalte

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - vorläufige Werte!**  
 Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven  
 berücksichtigt. Haushalte untergliedert nach: Staatsangehörigkeit,  
 Ein- und Mehrpersonen, mit Kindern und Alleinerziehende. Kinder,  
 die noch bei ihren Eltern oder einem Elternteil leben und unter 18  
 Jahre alt sind bzw. unter 27 Jahre und ledig, bilden mit diesen  
 zusammen einen Haushalt. Ansonsten werden sie als eigen-

ständiger Haushalt gewertet. Lebensgemeinschaften werden im  
 Melderegister nicht als gemeinsame Haushalte erkannt. Von daher  
 werden die angegeben Werte überhöht sein. Dieser Umstand ist  
 momentan jedoch nicht zu beheben. Es werden nur "Privathaushalte"  
 ausgewertet. Gemeinschaftsunterkünfte wie die Kasernen  
 der Bundeswehr und Marine (Meldeanschrift für Schiffseinheiten),  
 die Justizvollzugsanstalt, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie  
 Arbeitsunterkünfte werden nicht berücksichtigt.

Stichtag: 30. Juni 2010												
	insgesamt	Staatsangehörigk.		Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte mit ... Kind(ern)			dar.: Alleinerz.
		deutsch	ausländ.	1	2	3	4	5 u. m.	1	2	3 u. m.	
Privathaushalte	46 617	44 173	2 444	26 968	12 858	3 504	2 357	930	4 965	3 027	1 149	3 547
<i>Anteil in Prozent</i>		94,8 %	5,2 %	57,9 %	27,6 %	7,5 %	5,1 %	2,0 %	10,7 %	6,5 %	2,5 %	7,6 %

1631

M

# Natürliche Bevölkerungsbewegungen

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - endgültige Werte!**  
**Geburten:** Alle Neugeborenen, deren Mutter zum Zeitpunkt der  
 Niederkunft in Wilhelmshaven mit Hauptwohnsitz gemeldet war.  
 Der Geburtsort ist dabei nicht von Bedeutung.

**Sterbefälle:** Alle Verstorbenen, die ihren letzten Hauptwohnsitz in  
 Wilhelmshaven hatten. Der Sterbeort spielt dabei keine Rolle.  
 Nachträgliche Korrekturen sind aufgrund verspäteter Mitteilungen  
 auswärtiger Standesämter möglich!

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>GEBURTEN insgesamt</b>	61	37	35	36	60	40	63	45	50	34	47	52
dar. weiblich	27	13	25	15	32	22	22	24	22	13	26	25
ausländisch	1	2	3	1	2	1	3	-	1	3	1	2
<b>STERBEFÄLLE insgesamt</b>	82	77	71	100	87	77	109	92	91	97	98	75
dar. über 65 Jahre alt	69	61	59	79	78	62	95	82	74	80	77	66
weiblich	45	37	36	52	47	37	54	51	42	54	53	43
ausländisch	-	-	2	1	2	1	-	1	-	2	2	3
<b>Natürl. Bevölkerungssaldo</b>	- 21	- 40	- 36	- 64	- 27	- 37	- 46	- 47	- 41	- 63	- 51	- 23

EINWOHNER

# 1721 Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven nur Hauptwohnungsfälle incl. Statusänderungen (zur Hauptw.)  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Zuzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>385</b>	<b>346</b>	<b>544</b>	<b>435</b>	<b>322</b>	<b>226</b>	<b>298</b>	<b>245</b>	<b>391</b>	<b>323</b>	<b>350</b>	<b>261</b>
darunter weiblich	183	148	224	184	135	82	137	113	167	126	118	102
Ausländer	41	48	131	112	60	19	54	43	57	88	123	83
unter 18 Jahre	64	47	32	31	38	21	37	19	23	35	39	26
ab 65 Jahre	15	16	15	18	10	11	9	11	21	17	13	10
<b>Fortzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>488</b>	<b>364</b>	<b>458</b>	<b>448</b>	<b>282</b>	<b>274</b>	<b>316</b>	<b>305</b>	<b>339</b>	<b>342</b>	<b>270</b>	<b>248</b>
darunter weiblich	189	160	208	226	116	109	111	119	130	130	117	106
Ausländer	52	38	45	63	26	37	57	61	54	57	37	38
unter 18 Jahre	73	41	55	57	35	36	33	37	26	47	25	25
ab 65 Jahre	16	22	27	18	14	11	19	14	18	10	14	13
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>												
<b>Räumliches Bev.saldo</b>	<b>- 103</b>	<b>- 18</b>	<b>86</b>	<b>- 13</b>	<b>40</b>	<b>- 48</b>	<b>- 18</b>	<b>- 60</b>	<b>52</b>	<b>- 19</b>	<b>80</b>	<b>13</b>
<b>... nachrichtlich: innerstädtische Umzüge (ergebnisneutral)</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>803</b>	<b>801</b>	<b>724</b>	<b>668</b>	<b>726</b>	<b>633</b>	<b>647</b>	<b>611</b>	<b>782</b>	<b>622</b>	<b>650</b>	<b>442</b>
darunter weiblich	421	400	356	328	346	319	336	302	384	305	324	221
Ausländer	64	67	48	45	61	25	37	45	76	48	44	24
unter 18 Jahre	175	170	133	118	145	127	124	113	129	113	136	74
ab 65 Jahre	65	59	73	56	51	55	61	54	70	46	59	32

EINWOHNER

# 1731 Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft / Ziel

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**  
 Als Wanderung gilt die räumliche Wohnsitzveränderung einer Person über die Gemeindegrenze hinaus. Hierzu zählt jedes Beziehen einer Wohnung als alleinige Wohnung oder Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer alleinigen Wohnung

oder Hauptwohnung (Wohnungswechsel). Auch die Änderungen des Wohnungsstatus, d. h. die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz, gilt als Wanderungsfall. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht ausgewiesen.

\* einschließlich Deutsche mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"  
 \*\* einschließlich Ausländer mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Zuzüge von ...</b>												
Niedersachsen	215	158	250	197	189	113	152	131	194	146	165	102
dar. Landkreis Friesland	74	58	77	72	78	51	81	45	79	59	85	37
... dar. Gemeinde Sande	11	12	14	13	16	12	24	10	16	11	16	1
... dar. Stadt Schortens	36	17	31	27	30	16	30	8	30	24	39	17
dar. Stadt Oldenburg	15	10	15	20	20	2	9	20	17	16	5	7
dar. Lks. Wesermarsch	3	6	11	13	4	3	2	1	4	3	2	6
dar. Landkreis Wittmund	15	10	17	12	21	11	8	9	11	7	19	7
übriges Bundesgebiet *	136	155	196	147	100	96	115	91	165	107	93	91
Ausland **	34	33	98	91	33	17	31	23	32	70	92	68
<b>insgesamt</b>	<b>385</b>	<b>346</b>	<b>544</b>	<b>435</b>	<b>322</b>	<b>226</b>	<b>298</b>	<b>245</b>	<b>391</b>	<b>323</b>	<b>350</b>	<b>261</b>
<b>Fortzüge nach ...</b>												
Niedersachsen	247	188	215	211	149	124	158	145	160	205	143	127
dar. Landkreis Friesland	79	72	74	83	57	64	67	72	60	108	70	66
... dar. Gemeinde Sande	18	9	7	12	8	15	8	19	15	35	9	14
... dar. Stadt Schortens	35	23	22	35	18	27	21	29	26	39	28	31
dar. Stadt Oldenburg	34	12	18	19	15	4	17	15	17	9	14	7
dar. Lks. Wesermarsch	8	10	7	8	5	5	3	2	7	6	1	3
dar. Landkreis Wittmund	10	8	18	9	10	11	16	2	3	12	10	5
übriges Bundesgebiet *	202	152	208	192	109	108	107	107	143	101	103	103
Ausland **	39	24	35	45	24	42	51	53	36	36	24	18
<b>insgesamt</b>	<b>488</b>	<b>364</b>	<b>458</b>	<b>448</b>	<b>282</b>	<b>274</b>	<b>316</b>	<b>305</b>	<b>339</b>	<b>342</b>	<b>270</b>	<b>248</b>
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>												
<b>Räumliches Bev.saldo</b>	<b>- 103</b>	<b>- 18</b>	<b>86</b>	<b>- 13</b>	<b>40</b>	<b>- 48</b>	<b>- 18</b>	<b>- 60</b>	<b>52</b>	<b>- 19</b>	<b>80</b>	<b>13</b>



# Temperaturen und Strahlung April - Juni 2010

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

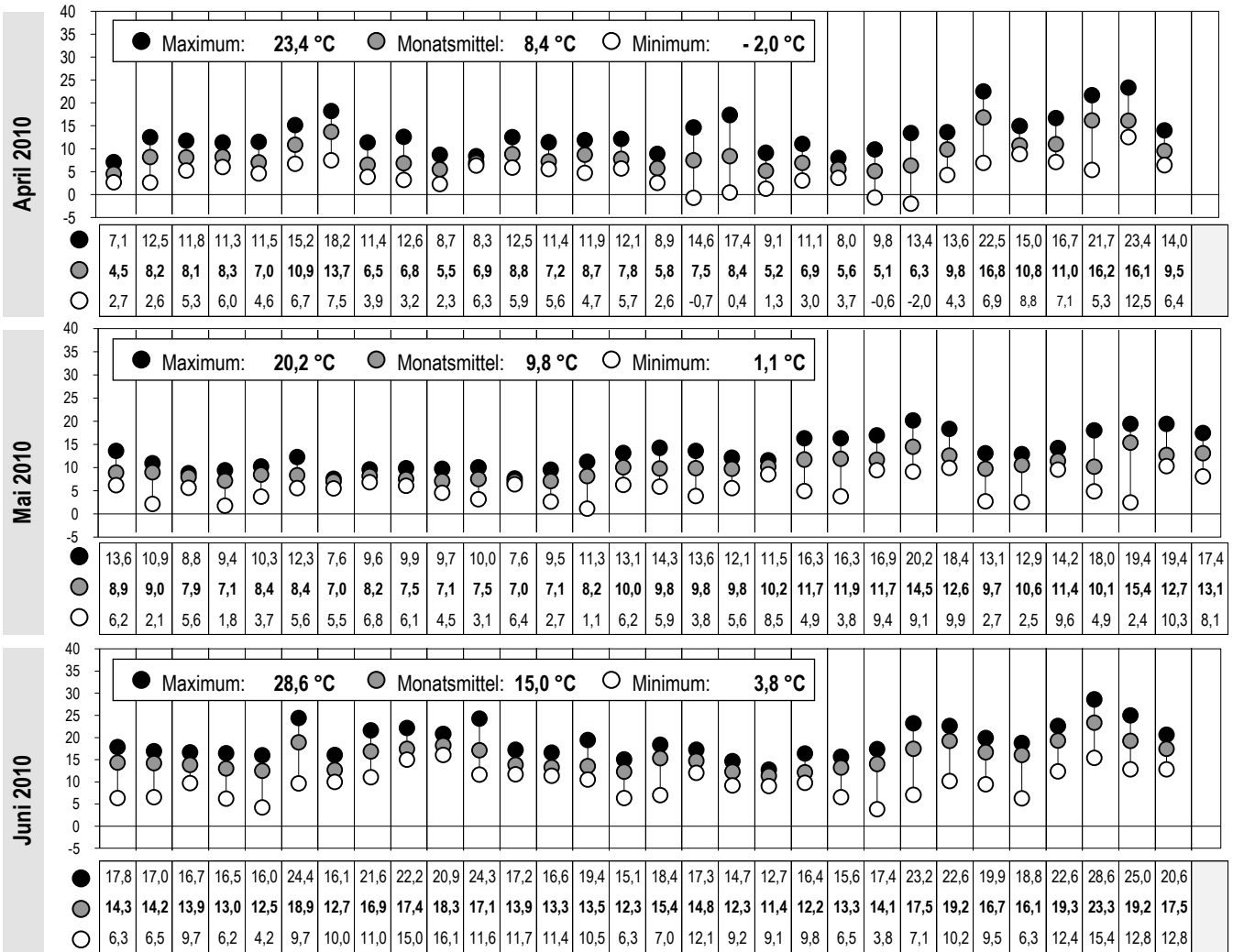
www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Temperaturen in Grad Celsius (°C)

**Temperatur:** Die Lufttemperatur wird durch eine von Luft umströmtes, gegen Sonneneinstrahlung geschütztes Thermometer in zwei Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Meteorologisch

wird die durchschnittliche Tagestemperatur nach der Formel "(Wert um 7 Uhr + Wert um 14 Uhr + 2 x Wert um 21 Uhr)/4" errechnet. Aus den Tagesmittelwerten wird das Monatsmittel errechnet.



## Gradtagszahlen (Differenz zwischen 20 °C und der evtl. niedrigeren mittleren Tagestemperatur)

**Gradtagszahl:** Sie ist die Differenz zwischen der als behaglich empfundenen Raumtemperatur von 20 °C und einer niedrigeren Außentemperatur. Gradtagszahlen werden jeweils für den Monat

addiert. Ein Monatsvergleich lässt erkennen, ob der Heizungs- bzw. Energieaufwand höher oder niedriger war. Als Heiztag gilt jeder Tag mit einer Außentemperatur von unter 15 °C.

Apr. 10	15	12	12	12	13	9	6	14	13	15	13	11	13	11	12	14	13	12	15	13	14	15	14	10	3	9	9	4	4	10		
Mai 10	11	11	12	13	12	12	13	12	12	13	12	13	13	12	10	10	10	10	10	8	8	8	8	6	7	10	9	9	10	5	7	7
Juni 10	6	6	6	7	8	1	7	3	3	2	3	6	7	6	8	5	5	8	9	8	7	6	3	1	3	4	1	0	1	3		
<b>Monatssummen</b>	Apr.: 340      Mai: 315      Juni: 143																															

## Globalstrahlung (kWh/m²)

**Globalstrahlung:** Die am Boden ankommende Sonneneinstrahlung, bezogen auf eine horizontale Fläche. Sie besteht aus der di-

rekten Sonneneinstrahlung und mehreren indirekten Anteilen und wird mit einem horizontal ausgerichteten Pyranometer gemessen.

Apr. 10	2,4	4,8	2,3	2,3	1,9	4,3	4,7	2,4	4,8	4,1	1,6	5,5	5,2	5,8	5,9	3,9	6,1	6,1	6,1	3,3	5,0	6,0	6,5	5,9	6,1	2,1	6,4	6,0	5,2	1,9	
Mai 10	2,2	5,8	1,1	5,4	7,2	4,8	1,0	1,4	2,6	4,0	5,4	0,8	2,4	5,8	5,7	7,2	5,2	5,3	3,4	6,9	7,5	6,9	6,8	3,9	5,9	6,8	5,0	5,8	6,3	2,3	4,6
Juni 10	6,5	6,2	8,3	7,4	7,5	7,0	1,5	5,3	2,4	4,1	3,6	6,4	4,6	4,3	4,9	8,5	8,5	2,9	3,5	4,7	5,8	7,5	8,1	7,8	7,9	8,3	8,3	8,1	6,7	6,7	
<b>Monatssummen</b>	Apr.: 134,9      Mai: 145,3      Juni: 183,5																														

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



# 2221 Niederschlag und Immissionen April - Juni 2010

T

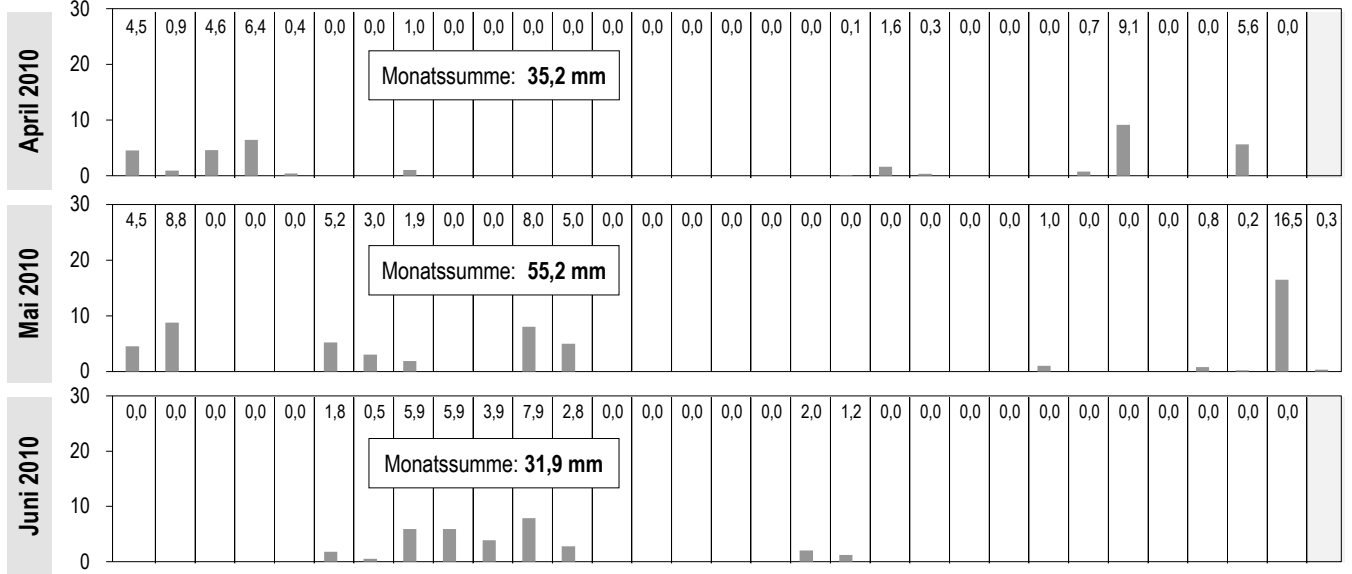
Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinigungs- und Gefahrstoffe

[www.umwelt.niedersachsen.de](http://www.umwelt.niedersachsen.de)  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)  
Niederschlagsmengen aus der Wilhelmshavener Zeitung

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Niederschlagsmengen in mm je m<sup>2</sup> (1 mm = 1 Liter/m<sup>2</sup>)

**Niederschlag:** Alle Formen von Wasser in flüssiger oder fester Form, die auf die Erde auftreffen (Regen, Schnee, Hagel ...).



## Ozon (O<sup>3</sup>) - gesetzlicher Grenzwert 180 µg/m<sup>3</sup>

**Ozon:** Besondere Form von Sauerstoff (O<sup>3</sup>). Ozon ist ein toxisches Reizgas, das beim Menschen primär die Lunge schädigt. Aufgrund seiner geringen Wasserlöslichkeit dringt es beim Einatmen tief in die Lunge ein und ruft dort durch seine hohe Reaktionsfähigkeit Schädigungen der Oberfläche hervor; dabei lässt sich eine Einschränkung

der Lungenfunktion feststellen. Das Ausmaß der gesundheitlichen Folgeerscheinungen hängt von Höhe und Dauer der Ozonexposition sowie vom Grad der körperlichen Belastung ab. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 180 µg/m<sup>3</sup>.

Maximale Tageswerte in µg/m<sup>3</sup>

Apr. 10	89	89	83	94	96	96	94	82	91	99	101	101	104	104	96	95	100	100	94	92	100	146	98	98	146	122	112	112	122	84	
Mai 10	83	87	90	86	92	92	84	87	107	107	87	108	85	88	108	98	88	93	88	88	93	90	86	80	90	102	95	95	102	88	84
Juni 10	96	96	88	93	126	126	95	95	78	82	83	81	82	83	82	82	83	72	70	89	83	83	117	117	82	131	134	134	131	76	

Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup>

Apr. 10	64	66	65	60	74	61	64	46	60	74	68	80	75	73	80	82	69	69	80	72	80	75	60	66	92	59	63	67	39	62	
Mai 10	61	68	76	75	68	80	69	46	67	85	65	75	67	65	86	81	65	76	82	77	70	69	60	61	72	58	70	60	31	70	42
Juni 10	68	71	76	61	61	78	65	63	58	40	44	68	72	63	69	62	67	59	56	59	57	54	48	64	58	56	66	87	39	59	

## Stickstoffdioxid (NO<sup>2</sup>) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 40 µg/m<sup>3</sup>)

**Stickstoffdioxid:** Die Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) sind von großer lufthygienischer Bedeutung. Stickstoffdioxid entsteht prinzipiell als Nebenprodukt bei Verbrennungsvorgängen durch die Oxidation von

Luft (NO+O=NO<sup>2</sup>). Es ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas und stammt hauptsächlich aus den Abgasen von Industrie, Gebäudeheizung und Verkehr. NO<sup>2</sup> reagiert mit Wasser zu Salpetersäure.

Apr. 10	5	7	10	6	5	16	15	14	6	4	4	8	9	10	6	3	5	7	3	8	2	5	8	11	8	11	8	13	21	10
Mai 10	5	3	6	3	5	5	4	6	3	2	3	5	5	5	3	7	3	3	5	5	4	5	4	3	4	5	7	6	5	5
Juni 10	8	6	5	8	5	14	7	11	13	15	11	2	3	7	4	7	4	2	1	2	7	8	9	13	11	5	10	13	9	6

## Feinstaub (XPM10) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 50 µg/m<sup>3</sup>)

**Feinstaub:** Unter Staub versteht man allgemein die in der Atmosphäre verteilten festen Teilchen; sie haben keine einheitliche chemische Zusammensetzung. Die in der Luft vorhandenen Staubpartikel weisen eine sehr breit gefächerte Korngrößenverteilung auf: von kleinsten Teilchen, die nur aus wenigen Molekülen bestehen,

bis hin zu Teilchen von über 100 µm Durchmesser. Unter der Messgröße PM10 (Particulate Matter < 10 µm) wird die Feinstaubfraktion mit einem oberen Partikeldurchmesser bis zu 10 µm verstanden. Denn gerade lungengängige Partikel sind von besonderer gesundheitlicher Relevanz.

Apr. 10	7	11	19	26	11	17	21	32	11	13	11	18	17	16	8	21	19	25	11	14	13	10	13	18	21	35	13	18	36	20	
Mai 10	13	13	10	11	8	11	5	6	11	11	9	8	9	7	13	15	13	15	19	18	18	20	12	11	11	9	10	11	11	12	13
Juni 10	12	10	13	13	9	11	20	15	18	25	20	12	16	13	15	12	10	10	16	24	14	11	8	15	16	6	11	17	17	16	

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



# Wind, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit April - Juni 2010

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Windgeschwindigkeit (in Meter je Sekunde)

**Windgeschwindigkeit:** Die Windgeschwindigkeit wird durch ein Anemometer gemessen. Die Messung erfolgt in 10 m Höhe.

	Höchstwert: 9,7 m/s am: 20.04.														Monatsmittelwert: 3,7 m/s																
	Uhr	15:00	13:00	12:00	13:00	02:00	16:00	12:00	14:00	16:00	14:00	12:00	13:00	02:00	15:00	07:00	12:00	00:00	22:00	00:00	18:00	00:00	15:00	21:00	16:00	13:00	16:00	17:00	13:00	14:00	12:00
Apr. 2010	Max.	8,9	8,2	4,8	5,7	6,2	4,8	5,8	4,6	5,4	5,5	5,9	6,6	1,5	6,0	1,8	7,0	0,6	5,0	0,5	9,7	3,2	4,8	0,5	3,9	5,1	5,7	4,8	4,5	5,6	8,8
	Mittel	6,7	5,2	3,7	3,0	3,7	3,5	3,9	3,2	3,3	3,9	4,7	4,9	3,8	3,7	4,7	4,6	3,2	3,2	5,7	5,6	3,4	3,3	2,0	2,0	3,2	3,7	3,4	2,2	3,2	4,5

	Höchstwert: 7,9 m/s am: 16.05.														Monatsmittelwert: 3,8 m/s																	
	Uhr	10:00	21:00	09:00	14:00	17:00	17:00	04:00	01:00	17:00	18:00	00:00	05:00	00:00	14:00	01:00	15:00	04:00	12:00	02:00	09:00	01:00	16:00	03:00	17:00	13:00	16:00	03:00	17:00	13:00	18:00	14:00
Mai 2010	Max.	7,8	5,6	5,9	6,4	5,3	7,4	7,5	3,3	3,9	4,1	5,7	7,0	1,3	4,2	2,0	7,9	1,1	6,6	4,5	6,0	1,4	4,9	2,2	5,3	6,0	4,6	4,1	7,2	4,4	4,7	5,2
	Mittel	4,3	3,6	4,3	4,4	3,2	5,5	5,1	2,3	2,6	2,8	3,2	4,9	2,6	2,6	5,6	5,4	4,9	4,8	4,6	4,4	3,7	3,6	3,9	3,7	3,8	3,0	3,0	3,5	2,8	3,5	3,6

	Höchstwert: 9,8 m/s am: 11.06.														Monatsmittelwert: 2,8 m/s																
	Uhr	17:00	15:00	18:00	15:00	16:00	17:00	11:00	18:00	23:00	13:00	15:00	14:00	22:00	17:00	05:00	16:00	05:00	15:00	22:00	15:00	07:00	17:00	00:00	12:00	08:00	16:00	16:00	17:00	17:00	
Juni 2010	Max.	4,8	5,8	6,2	4,3	3,9	4,9	6,9	2,9	3,2	3,4	9,8	7,6	0,8	4,8	1,2	5,6	3,0	6,7	2,4	5,6	0,7	3,0	0,3	3,3	4,1	4,6	3,9	4,1	3,9	4,0
	Mittel	2,9	3,4	4,0	2,6	1,9	2,2	4,1	1,7	1,9	2,4	4,6	5,5	2,8	2,8	3,3	3,2	4,7	4,5	3,8	3,6	1,7	1,7	1,7	1,7	3,0	2,6	2,1	2,2	2,1	2,5

## Windstärke (nach Beaufort)

**Windstärke (nach Beaufort):** Sie wird nach den Auswirkungen des Windes geschätzt. Sie reicht von 0 (Windstille) bis 12 (Orkan).

	Windstärke	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Apr. 10	Prozentuale Verteilung	3,2 %	8,6 %	33,5 %	38,6 %	13,4 %	2,7 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Mai. 10	der Windstärke im	0,0 %	8,9 %	32,9 %	42,3 %	15,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Juni 10	Monat	3,6 %	23,3 %	35,2 %	31,3 %	6,2 %	0,4 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

## Windrichtung (Prozentuale Verteilung im Monat)

**Windrichtung:** Richtung, aus der der Wind bläst. Sie wird auf der Grundlage einer 36-teiligen Richtungsskala, der Windrose, gemessen. Dabei entspricht die Richtung 9=90°=Ostwind, die Richtung 18=180°=Südwind, die Richtung 27=270°=Westwind und die Richtung 36=360°=Nordwind. Oft wird die Windrichtung aber auch in Grad angegeben.

	Hauptwindrichtung	um N	um NO	um O	um SO	um S	um SW	um W	um NW
Apr. 10	West	11,7 %	14,5 %	2,4 %	11,2 %	9,8 %	13,7 %	19,5 %	17,2 %
Mai. 10	Nord-West	15,5 %	18,8 %	3,0 %	1,1 %	3,1 %	7,1 %	16,4 %	35,1 %
Juni 10	Nord	29,0 %	15,9 %	5,6 %	3,2 %	3,0 %	8,7 %	16,8 %	20,8 %

## Luftdruck in Hekto-Pascal - Tagesmittelwert (hPa)

**Luftdruck:** Durch die Schwerkraft der Erde übt die Masse der Luft einen Druck aus, der als Luftdruck bezeichnet wird. Die Maßeinheit für den Luftdruck ist Hektopascal (hPa), wobei ein Pascal dem auf eine Fläche von 1 m<sup>2</sup> gleichmäßig wirkenden Druck bei einer Kraft von 1 N entspricht. 100 Pascale sind 1 Hektopascale und entsprechen der früher verwendeten Einheit Miliibar (mBar). Zur Bestimmung des Luftdruckes werden hauptsächlich das Quecksilberbarometer und das Aneroidbarometer verwendet. Um ihn an verschiedenen Orten vergleichbar zu machen, wird der gemessene Luftdruck umgerechnet in den Luftdruck auf Meereshöhe (NN) bei 0°C (reduziert auf Normalwerte).

Apr. 10	1004	1011	1008	1007	1022	1010	1022	1018	1024	1024	1030	1030	1028	1025	1021	1020	1021	1023	1020	1014	1017	1012	1014	1017	1017	1022	1021	1021	1025	1025	1010		
Mai. 10	1008	1011	1013	1020	1019	1010	1022	1007	1009	1010	1010	1011	1011	1012	1012	1010	1021	1011	1019	1025	1025	1028	1028	1025	1020	1017	1010	1010	1012	1021	1009	1010	1010
Juni 10	1015	1018	1022	1021	1020	1011	1010	1007	1006	1006	1006	1006	1003	1009	1015	1017	1017	1023	1024	1021	1005	1011	1019	1023	1022	1022	1016	1019	1020	1018	1017	1019	1010

## Relative Luftfeuchtigkeit in % - Tagesmittelwert

**Luftfeuchtigkeit:** Bezeichnet den Wasserdampfgehalt der Luft. Sie wird meist relativ, in Prozent angegeben. Eine Luftfeuchtigkeit von 100 % heißt, dass die Luft mit Wasser gesättigt ist und der Wasserdampf kondensiert - es bildet sich Nebel oder Tau bzw. Reif. Absolut trockene Luft gibt es nur äußerst selten. Gemessen wird die Luftfeuchtigkeit mit dem Psychrometer bzw. Haarhygrometer.

Apr. 10	91	63	82	93	88	69	62	88	88	88	85	81	89	79	75	85	79	81	74	78	77	78	76	75	58	90	83	70	67	91		
Mai. 10	93	81	87	79	78	80	98	99	87	74	77	97	89	83	78	73	87	85	88	71	87	91	88	91	77	76	76	77	63	90	92	
Juni 10	80	82	81	83	87	77	96	85	93	97	93	82	76	79	79	82	84	87	85	82	82	82	72	78	84	80	75	67	78	82		
	Monatsdurchschnitt	Apr.:	76,8	Mai:	83,6	Juni:	79,6																									

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



# 2419 Wohnungswesen

U

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) F II 1

Die **Statistiken des Wohnungswesens** beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Wohngebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25.5.1987 im Rahmen der Volkszählung bzw. am 25.10.1968 für das frühere Bundesgebiet und am 30.9.1995 in den neuen Ländern und Berlin-Ost bzw. am 31.12.1981 für das Gebiet der ehemaligen DDR). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt.

### Gebäude

Selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte (behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Wohnnutzung).

### Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

### Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels und dergleichen.

### Räume

Wohn- und Schlafräume (einschließlich zweckentfremdeter Räume) mit 6 m<sup>2</sup> und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

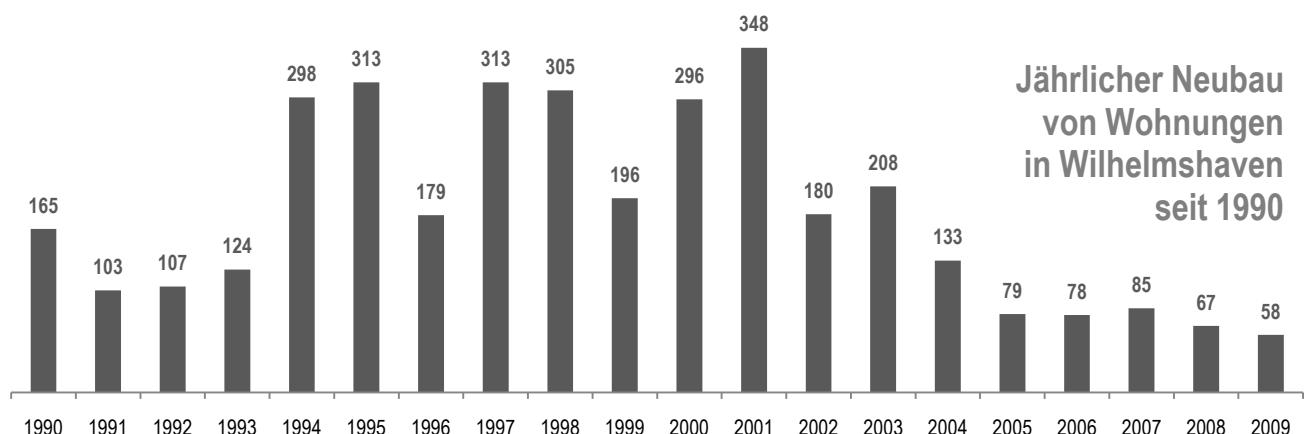
### Wohnfläche

Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z.B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

### Wohnung

Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Wohngebäude</b>										
<b>Wohngebäude</b>										
mit 1 Wohnung	8 684	8 886	9 027	9 165	9 280	9 364	9 416	9 453	9 483	9 511
mit 2 Wohnungen	1 690	1 700	1 716	1 733	1 745	1 759	1 762	1 767	1 770	1 777
mit 3 und mehr Wohnungen	5 489	5 499	5 501	5 502	5 499	5 498	5 503	5 511	5 514	5 520
<b>insgesamt</b>	<b>15 863</b>	<b>16 085</b>	<b>16 244</b>	<b>16 400</b>	<b>16 524</b>	<b>16 621</b>	<b>16 681</b>	<b>16 731</b>	<b>16 767</b>	<b>16 808</b>
Veränderung zum Vorjahr	1,51 %	1,40 %	0,99 %	0,96 %	0,76 %	0,59 %	0,36 %	0,30 %	0,22 %	0,24 %
<b>Wohnungen (in Wohn- und Nichtwohngebäuden)</b>										
<b>Wohnungen in</b>										
... Wohngebäuden	45 087	45 434	45 631	45 845	45 976	46 100	46 183	46 276	46 346	46 422
... Nichtwohngebäuden	848	855	858	855	836	836	837	839	843	834
<b>insgesamt</b>	<b>45 935</b>	<b>46 289</b>	<b>46 489</b>	<b>46 700</b>	<b>46 812</b>	<b>46 936</b>	<b>47 020</b>	<b>47 115</b>	<b>47 189</b>	<b>47 256</b>
Veränderung zum Vorjahr	0,67 %	0,77 %	0,43 %	0,45 %	0,24 %	0,26 %	0,18 %	0,20 %	0,16 %	0,14 %
Wohnungen je 1 000 Einwohner	539	545	549	552	557	562	568	573	580	582
<b>Anzahl der Räume</b>	<b>189 643</b>	<b>191 370</b>	<b>192 414</b>	<b>193 554</b>	<b>194 281</b>	<b>194 991</b>	<b>195 544</b>	<b>196 013</b>	<b>196 390</b>	<b>196 705</b>
Ø Anzahl Räume je Wohnung	4,1	4,1	4,1	4,1	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
<b>Wohnfläche in 100 m<sup>2</sup></b>	<b>35 124,0</b>	<b>35 503,3</b>	<b>35 760,2</b>	<b>36 031,6</b>	<b>36 205,1</b>	<b>36 375,3</b>	<b>36 508,1</b>	<b>36 629,3</b>	<b>36 730,9</b>	<b>36 813,2</b>
Ø Wohnfläche je Wohnung	76,5	76,7	76,9	77,2	77,3	77,5	77,6	77,7	77,8	77,9
Ø Wohnfläche je Einwohner	41,2	41,8	42,2	42,6	43,0	43,5	44,1	44,6	45,1	45,4



# Baugenehmigungen

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) F II 1

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den Meldungen der Bauaufsichtsbehörden, die nicht immer zeitgerecht abgegeben werden können. Die monatlichen Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Meldungen, die im

Berichtszeitraum dem LSKN übersandt wurden. Hieraus ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten, die sich erst in der Zusammenfassung zum Jahresende ausgleichen.

Wohnfläche = Wohn-/Schlafräume, Küchen + Nebenräume  
Nutzfläche = zusätzliche Fläche (ohne Wohnfläche)

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>												
<b>Baumaßnahmen insg.</b>	14	11	13	11	12	32	1	10	9			
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	1 380	1 590	830	3 030	1 030	17 800	#	1 300	300			
Wohnungen	5	5	5	6	24	80	#	2	3			
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	870	650	620	800	2 560	#	#	#	#			
Kosten in 1 000 EURO	2 731	1 760	#	1 954	3 538	27 444	#	466	2 480			
<b>darunter: im Neubau</b>												
<b>Gebäude insgesamt</b>	6	8	4	8	4	20	1	-	1			
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	600	1 590	80	3 030	700	18 200	#	-	#			
Wohnungen	5	5	4	6	24	#	#	-	#			
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	820	610	490	750	2 430	6 100	#	-	#			
Kosten in 1 000 EURO	#	1 695	#	1 878	2 984	25 451	#	-	#			

## Baugrundstücke der Stadt Wilhelmshaven

### 1. nördlich Friedhof Aldenburg

(Bebauungsplan 51)

34 exklusive Baugrundstücke für Einfamilienhäuser

Grundstücksgrößen: ca. 650 m<sup>2</sup> - 850 m<sup>2</sup>  
Grundstückspreis: 150 € je m<sup>2</sup>

### 2. Fedderwardergroden-Ost / Voslapp-West

(Bebauungsplan 168)

einzelne Baugrundstücke: 65 bis 80 € je m<sup>2</sup>

### 3. Schaar-West

(Bebauungsplan 178)

einzelne Grundstücke: 80 bis 90 € je m<sup>2</sup>



Nähere Auskünfte und  
Exposeeanforderung:

### Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Herr Klaus Mittelstädt

Telefon 0 44 21 - 16 13 42  
Fax 0 44 21 - 16 41 13 42  
E-Mail: klaus.mittelstaedt@stadt.wilhelmshaven.de



NordseeStadt  
Wilhelmshaven



# 2532 Öffentliche Trinkwasserversorgung 2007

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Q 11 - 3j/07, Statistisches Monatsheft 5/2010 S. 218 ff.

Das Wasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung in Niedersachsen stammt weitgehend aus dem Grundwasser (87 %). Nur etwa 13 % werden aus Flüssen, Seen, Talsperren oder Quellen entnommen.

Betrachtet man die Wasserlieferung an Haushalte und Kleingewerbe, so verbraucht ein **Niedersachse pro Tag** rechnerisch **128,2 Liter** Trinkwasser und somit 6 Liter mehr als der durchschnittliche Bundesbürger.

Der Trinkwasserverbrauch ist innerhalb Niedersachsens sehr unterschiedlich. Einen höheren Wasserverbrauch

über 130 Liter pro Einwohner und Tag haben viele der nördlichen und westlichen Gemeinden in Niedersachsen sowie die Region Hannover und Teile des Landkreises Lüchow-Dannenberg. Ein Grund hierfür könnte neben dem Anteil an Kleingewerbe der Tourismus sein. So haben beispielsweise alle ostfriesischen Inseln einen deutlich erhöhten Verbrauch.

Die beiden Schaubilder zeigen den Pro-Kopf-Verbrauch in der Stadt Wilhelmshaven und dem benachbarten Landkreis Friesland.



kreisfreie Städte und ausgewählte Landkreise in Niedersachsen	Wasserabgabe an Letztverbraucher (im Jahr 2007)				
	insgesamt		an Haushalte u. Kleingewerbe		an gewerbliche u. sonstige
	Wassermenge (1 000 m³)	Abgabe (Liter) je Einwohner/Tag	Wassermenge (1 000 m³)	Abgabe (Liter) je Einwohner/Tag	(1 000 m³)
<b>Wilhelmshaven, Stadt</b>	<b>8 788</b>	<b>291,5</b>	<b>4 614</b>	<b>153,0</b>	<b>4 174</b>
Braunschweig, Stadt	13 278	148,5	11 645	130,2	1 633
Delmenhorst, Stadt	3 958	144,0	3 509	127,7	449
Emden, Stadt	3 239	171,8	1 910	101,3	1 329
Oldenburg, Stadt	8 406	144,5	6 417	110,3	1 989
Osnabrück, Stadt	9 569	163,0	7 458	127,0	2 111
Salzgitter, Stadt	5 302	136,8	4 199	108,4	1 103
Wolfsburg, Stadt	6 382	145,5	5 411	123,3	971
Ammerland, Landkreis	7 682	180,3	5 703	133,9	1 979
Aurich, Landkreis	11 281	162,5	9 465	136,3	1 816
Friesland, Landkreis	6 990	189,7	4 915	133,4	2 075
Wesermarsch, Landkreis	11 431	337,0	4 526	133,4	6 905
Wittmund, Landkreis	4 570	217,2	2 963	140,8	1 607





# Feuerwehr

Quelle: Berufsfeuerwehr Wilhelmshaven, Mozartstraße 11-13

Geschäftstatistik

Jahr Quartal	2007		2008				2009				2010	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Abwehrender Brandschutz</b>												
Brandeinsätze	117	145	162	132	113	91	101	106	97	76		
Technische Hilfeleistungen	442	364	320	355	432	320	313	385	481	345		
<b>Vorbeugender Brandschutz</b>												
Stellungnahmen	27	42	51	52	37	37	42	41	43	30		
Ortsbesichtigungen	67	32	45	38	89	28	40	44	57	35		
Beratungen	106	172	189	166	143	230	150	144	135	110		
Brandsicherheitswachen	22	71	58	47	17	62	60	55	24	57		
<b>Rettungsdienst (ab 2007 ohne Fehlfahrten)</b>												
Notfallrettung	1 620	1 765	1 573	1 732	1 665	1 640	1 849	1 689	1 778	1 712		
Krankentransport	1 187	1 273	1 227	1 404	1 378	1 582	1 509	1 397	1 408	1 309		
Notarzteinsetz	683	702	650	687	611	666	709	614	639	673		

# Kraftfahrzeug-Bestand

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Straßenverkehrsabteilung

Geschäftstatistik

Am 1. März 2007 ist die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Kraft getreten. Konsequenz ist, dass alle zulassungstechnischen Paragraphen und Anlagen aus der StVZO gestrichen und mit entsprechenden Änderungen in die FZV überführt wurden.

Mit der FZV werden nicht lediglich Teile aus der StVZO herausgenommen, sondern sie ist nach der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) von 1998 bereits der zweite Schritt zur völligen Auflösung der StVZO. Mit der noch folgenden Einführung der Fahrzeug-Genehmigungs-Verordnung (FGV) und der Fahrzeug-Betriebs-Verordnung (FBV) wird die StVZO endgültig abgeschafft sein.

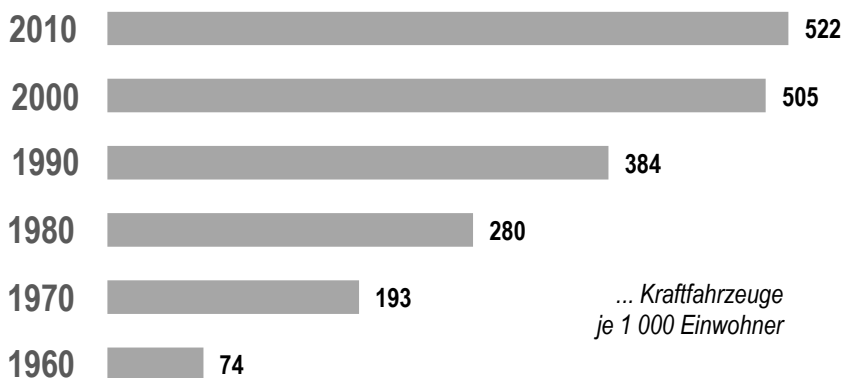
Jahr Stichtag	2007		2008				2009				2010	
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.
<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger</b>												
<b>Motorisierte Kfz. insg.</b>	<b>41 434</b>	<b>41 237</b>	<b>41 074</b>	<b>41 213</b>	<b>42 218</b>	<b>42 082</b>	<b>42 178</b>	<b>42 410</b>	<b>42 487</b>	<b>42 274</b>	<b>42 374</b>	<b>42 627</b>
darunter Krafträder	3 167	3 065	3 084	3 162	3 202	3 112	3 161	3 237	3 266	3 161	3 202	3 285
PKW	36 456	36 362	36 181	36 230	36 131	36 084	36 099	36 227	36 285	36 216	36 305	36 466
LKW	1 811	1 810	1 809	1 821	1 853	1 865	1 884	1 909	1 918	1 921	1 897	1 915
Anhänger	3 809	3 803	3 807	3 840	3 865	3 859	3 884	3 894	3 917	3 925	3 945	3 989
<b>Neuzulassungen im Q.</b>	<b>680</b>	<b>775</b>	<b>723</b>	<b>827</b>	<b>819</b>	<b>738</b>	<b>835</b>	<b>1056</b>	<b>827</b>	<b>719</b>	<b>586</b>	<b>661</b>

## Kfz- Dichte in Wilhelmshaven

Entwicklung 1960 bis 2010

zugelassene Kraftfahrzeuge (ohne Anhänger) am Jahresanfang je 1 000 Einwohner

Quelle: Stadt Wilhelmshaven / KBA Flensburg



... Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner



ORDNUNG

# 3321 Straßenverkehrsunfälle

Quelle: Polizeiinspektion Wilhelmshaven  
**Geschäftsstatistik, vorläufige Daten**

**schwerer Sachschaden:** Schaden ab 2 000 EURO bei einem der Beteiligten

**getötet:** Sterbefall innerhalb 30 Tage nach dem Unfall

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Unfälle und verunglückte Personen</b>												
<b>Unfälle insgesamt</b>	185	180	189	187	176	219						
darunter mit Personensch.	30	39	26	28	22	23						
schw. Sachschad.	10	8	12	9	13	15						
<b>Verunglückte Personen</b>	33	48	31	36	25	28						
darunter getötet	-	-	-	-	-	-						
schwerverletzt	4	6	1	2	1	3						

ORDNUNG

# 3331 Öffentlicher Personennahverkehr

Quelle: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH  
**Geschäftsstatistik**

beförderten Personen  
**Platzkilometer:** gefahrene Wagenkilometer x angebotene  
 Platzzahlen in den Fahrzeugen

**Wagenkilometer:** zurückgelegte Kilometer aller Fahrzeuge  
**Personenkilometer:** insgesamt zurückgelegte Wegstrecke aller

Jahr Quartal	2007		2008				2009				2010	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Beförderte Personen in Bussen und gefahrene Kilometer (jeweils in 1 000)</b>												
Personen (alle Fahrausw.)	1 081	1 451	1 452	1 333	1 068	1 446	1 480	1 335	1 127	1 519	1 651	
Wagenkilometer	332	324	323	329	340	325	327	322	337	329	327	
Personenkilometer	4 757	6 385	6 385	5 862	4 697	6 362	6 513	5 874	4 956	6 682	7 268	
Platzkilometer	25 962	26 866	27 386	28 101	29 083	28 071	28 383	27 982	28 992	30 258	28 677	

KULTUR

# 4311 Stadtbücherei

Quelle: Stadtbücherei Wilhelmshaven

**Geschäftsstatistik**

Jahr Quartal	2007		2008				2009				2010	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Medienbestand zum Quartalsende</b>												
<b>insgesamt</b>	87 939	87 085	86 968	87 667	85 603	84 751	82 681	82 906	82 758	83 191	82 551	82 766
dar. Bücher/Zeitschriften	76 215	75 582	75 564	76 746	74 501	73 813	71 890	72 199	71 874	72 294	71 460	71 801
Tonträger	8 109	8 294	8 178	7 607	7 620	7 943	7 504	7 449	7 586	7 545	7 664	7 496
CD-ROM, Filme ...	2 215	2 321	2 426	2 529	2 216	2 222	2 303	2 278	2 322	2 366	2 416	2 457
<b>Entleihungen im Quartal</b>												
<b>insgesamt</b>	76 735	70 947	81 435	73 607	74 006	67 144	74 577	65 516	69 915	67 554	74 782	64 234
dav. Erwachsenenbücherei	41 355	38 107	44 529	39 512	40 903	36 108	40 978	36 414	38 455	36 055	41 999	35 868
Musikbücherei	11 652	10 443	11 933	9 639	9 046	8 727	9 493	8 127	8 685	9 426	9 793	7 623
Kinderbücherei	23 728	22 397	24 973	24 456	24 057	22 309	24 106	20 975	22 775	22 073	22 990	20 743



# Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **K70F3811**

Definition: Sozialversicherungspflichtig (SV) Beschäftigte  
Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten

sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht. Nicht zu den SV-Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Jahr Stichtag	2008				2009					
	30. Sep.		31. Dez.		31. März		30. Juni		30. Sep.	
Zuordnung am ...	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort
<b>insgesamt</b>	<b>26 301</b>	<b>22 235</b>	<b>26 170</b>	<b>21 993</b>	<b>25 964</b>	<b>21 807</b>	<b>25 812</b>	<b>21 736</b>		<b>22 157</b>
darunter weiblich	43,8 %	47,0 %	44,3 %	47,2 %	44,7 %	47,6 %	44,4 %	47,3 %		47,4 %
Ausländer		2,9 %		2,9 %		2,9 %		2,8 %		2,8 %

## Sozialversich.-Beschäftigte am Wohnort (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
Geschäftsstatistik

Werte mit 6-monatiger Wartezeit (6-Monatswerte)

Stand: September 2009									
SV-Beschäftigte (Wohnort) je Stadtteil / ausgewählte Stadtviertel	insgesamt	SV-Besch. je 1 000 E.	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	bis unter 25 Jahre	über 25 Jahre
<b>11 INNENHAFEN</b>	165	286	81	84	158	7	6	10	149
<b>12 INNENSTADT</b>	2 573	261	1 343	1 230	2 428	145	65	266	2 242
... 121 Südstadt	1 184	269	603	581	1 129	55	36	108	1 040
... 122 City	312	239	169	143	279	33	6	43	263
... 123 Kurpark	667	271	337	330	631	36	10	66	591
... 124 Rathausviertel	410	246	234	176	389	21	13	49	348
<b>13 BANT</b>	2 816	244	1 567	1 249	2 640	176	136	360	2 320
... 131 Bant	1 468	251	816	652	1 376	92	66	189	1 213
... 132 Hansaviertel	604	264	321	283	565	39	33	70	501
... 133 Jadeviertel	744	220	430	314	699	45	37	101	606
<b>14 EBKERIEGE</b>	195	316	99	96	190	5	6	22	167
<b>21 HEPPENS</b>	4 230	284	2 157	2 073	4 135	95	112	424	3 694
... 211 Inselviertel	1 027	319	524	503	1 015	12	20	131	876
... 212 Alt Heppens	1 261	280	669	592	1 222	39	37	121	1 103
... 213 Tonnedeich	665	271	342	323	645	20	27	87	551
... 215 Pädagogenviertel	462	280	226	236	454	8	15	27	420
... 216 Villenviertel	670	263	314	356	655	15	10	51	609
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	1 217	281	608	609	1 182	35	37	125	1 055
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	19	216	12	7	19	-	-	3	16
<b>24 NEUENGRÖDEN</b>	1 040	269	517	523	1 027	13	44	100	896
<b>25 ALTENGRÖDEN</b>	1 058	279	552	506	1 046	12	60	88	910
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	668	307	345	323	663	5	24	34	610
<b>31 NEUENDE</b>	603	261	305	298	585	18	18	53	532
<b>32 SCHAAR</b>	866	355	451	415	845	21	39	60	767
<b>33 ALDENBURG</b>	1 100	273	546	554	1 083	17	29	101	970
<b>34 MAADEBOGEN</b>	629	349	307	322	621	8	32	57	540
<b>35 LANGEWERTH</b>	140	285	75	65	137	3	5	9	126
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	454	247	251	203	446	8	18	31	405
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	2 355	288	1 328	1 027	2 314	41	120	271	1 964
<b>43 VOSLAPP</b>	1 029	298	570	459	1 018	11	66	90	873
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	544	291	302	242	540	4	15	43	486
<b>45 SENGMARDEN</b>	391	319	200	191	389	2	14	28	349
51-54 östl. Grodenflächen	5	#	4	1	5	-	-	-	5
nicht zugeordnet	60	#	29	31	59	1	2	9	49
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>22 157</b>	<b>277</b>	<b>11 649</b>	<b>10 508</b>	<b>21 530</b>	<b>627</b>	<b>848</b>	<b>2 184</b>	<b>19 125</b>



5421 **Arbeitslosigkeit**

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
**Arbeitsmarktreport, Stat. Mitteilungen****Arbeitslosenquote:** Prozentsatz gemessen an allen zivilen

Erwerbspersonen (Selbstständige und mithelfende Familienangehörige + sozialversicherungspfl. Beschäftigte + Beamte [ohne Soldaten] + Arbeitslose)

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Bezirk der Arbeitsagentur Wilhelmshaven (Stadt Wilhelmshaven + Landkreis Friesland)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	<b>8 158</b>	<b>8 107</b>	<b>7 877</b>	<b>7 713</b>	<b>7 869</b>	<b>8 358</b>	<b>9 216</b>	<b>9 305</b>	<b>9 153</b>	<b>8 570</b>	<b>7 994</b>	<b>7 858</b>
<b>Zugang</b> in Arbeitslosigkeit	1 838	1 659	1 659	1 624	1 877	2 017	2 257	1 815	1 775	1 863	1 693	1 885
dar. aus Erwerbstätigkeit	686	580	608	620	852	911	1 217	723	587	635	498	536
<b>Abgang</b> aus Arbeitslosigkeit	1 761	1 709	1 910	1 793	1 707	1 526	1 422	1 720	1 935	2 451	2 267	2 012
dar. in Erwerbstätigkeit	605	509	541	531	530	401	456	474	716	1 179	721	757
<b>Arbeitslosenquote in %</b>												
... im Agenturbezirk	<b>9,6</b>	<b>9,6</b>	<b>9,3</b>	<b>9,1</b>	<b>9,3</b>	<b>9,9</b>	<b>10,9</b>	<b>11,0</b>	<b>10,8</b>	<b>10,1</b>	<b>9,4</b>	<b>9,2</b>
... in Niedersachsen	7,9	7,7	7,5	7,3	7,3	7,5	#	#	8,2	7,8	7,4	7,3
... in Deutschland	8,2	8,3	8,0	7,7	7,6	7,8	8,6	8,7	8,5	8,1	7,7	7,5
<b>Stadtgebiet Wilhelmshaven (Bezirk der Hauptagentur)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	<b>4 765</b>	<b>4 790</b>	<b>4 706</b>	<b>4 667</b>	<b>4 704</b>	<b>4 881</b>	<b>5 351</b>	<b>5 424</b>	<b>5 416</b>	<b>5 263</b>	<b>4 878</b>	<b>4 792</b>
... männlich	2 619	2 641	2 562	2 515	2 577	2 718	3 069	3 115	3 092	2 999	2 745	2 647
... weiblich	2 146	2 149	2 144	2 152	2 127	2 163	2 282	2 309	2 324	2 264	2 133	2 145
... Deutsche	4 336	4 362	4 281	4 230	4 257	4 409	4 863	4 945	4 948	4 815	4 458	4 374
... Ausländer	429	428	425	437	447	472	488	479	468	448	420	418
... bis 20 Jahre alt	79	81	67	59	61	58	59	51	48	54	52	60
... 20-25 Jahre alt	351	345	326	285	285	285	329	335	340	303	269	302
... 25-55 Jahre alt	3 753	3 786	3 719	3 731	3 747	3 896	4 287	4 364	4 358	4 261	3 955	4 353
... 55-65 Jahre alt	582	578	594	592	611	642	676	674	670	645	602	77
... Langzeitarbeitslose	1 954	1 978	1 939	1 935	1 936	1 969	2 021	2 051	2 049	2 057	1 938	1 921
... Schwerbehinderte	222	229	226	225	232	241	256	262	269	285	269	258
<b>Quote in %</b>	<b>12,8</b>	<b>12,8</b>	<b>12,6</b>	<b>12,5</b>	<b>12,6</b>	<b>13,1</b>	<b>14,3</b>	<b>14,5</b>	<b>14,5</b>	<b>14,1</b>	<b>13,1</b>	<b>12,8</b>
... Männer	13,3	13,4	13,0	12,8	13,1	13,8	15,6	15,8	15,7	15,2	13,9	13,4
... Frauen	12,1	12,2	12,1	12,2	12,0	12,2	12,9	13,1	13,1	12,8	12,1	12,2
... Jüngere unter 25 J.	10,3	10,2	9,4	8,2	8,3	8,2	9,3	9,2	9,3	8,5	7,4	8,4
... Ausländer	27,9	27,9	27,7	28,5	29,1	30,7	31,8	31,2	30,5	29,2	28,5	28,3
<b>Bestand offene Stellen</b>	<b>432</b>	<b>465</b>	<b>516</b>	<b>459</b>	<b>425</b>	<b>415</b>	<b>412</b>	<b>459</b>	<b>413</b>	<b>432</b>	<b>439</b>	<b>507</b>
<b>Landkreis Friesland</b>												
<b>Arbeitslose</b>	<b>3 393</b>	<b>3 317</b>	<b>3 171</b>	<b>3 046</b>	<b>3 165</b>	<b>3 477</b>	<b>3 865</b>	<b>3 881</b>	<b>3 737</b>	<b>3 307</b>	<b>3 116</b>	<b>3 066</b>
<b>Quote in %</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>	<b>6,7</b>	<b>6,4</b>	<b>6,7</b>	<b>7,3</b>	<b>8,1</b>	<b>8,2</b>	<b>7,9</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>

**DEFINITIONEN:****Arbeitslose**

Die Definition der Arbeitslosigkeit findet nach dem SGB III Anwendung. Danach zählen zu den Arbeitslosen alle Arbeitssuchenden im Alter von 15 bis 64 Jahren, die keine Beschäftigung haben oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten, eine versicherungspflichtige, mind. 15 Std. wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagenturen zur Verfügung stehen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind. Außerdem ist die Registrierung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

**Langzeitarbeitslose**

Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Arbeitsagenturen arbeitslos gemeldet waren.

**Arbeitslosenquote**

Arbeitslose bezogen auf die Erwerbspersonen insgesamt. Bei der Ermittlung der Arbeitslosenquoten durch die BA wird der Kreis der Erwerbstätigen als Teil der Bezugsgröße unterschiedlich abgegrenzt:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle zivilen Erwerbspersonen** = Summe der abhängigen Erwerbstätigen (ohne Soldaten) sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen
- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen** = Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildender), der geringfügig Beschäftigten sowie der Beamten (ohne Soldaten).

Die Bezugsgröße beider Arbeitslosenquoten wird von der BA errechnet und einmal jährlich - üblicherweise mit dem Monat April eines Jahres - aktualisiert.



# Arbeitslose nach dem SGB II + III (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**

**Kleinräumig werden keine Arbeitslosenquoten ermittelt.** Um jedoch die einzelnen Stadtteile/-viertel miteinander vergleichen und somit Schwerpunkte darstellen zu können, wird hier der **Arbeits-**

**losenanteil** (in %) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter angegeben.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter = Einwohner 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven von (eigene Berechnung, 31.12.09)

**Stichtag: 15. März 2010**

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	insgesamt	Arbeitslosenanteil	darunter:							... Rechtskreise	
			weiblich	Ausländer	Teilzeit	unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Langzeitarbeitsl.	Schwerbehind.	SGB II	SGB III
11 INNENHAFEN	23	5,9 %	12	#	4	#	3	8	#	18	5
12 INNENSTADT	840	13,5 %	354	118	139	47	116	330	39	686	154
... 121 Südstadt	358	12,5 %	159	39	66	22	53	147	17	300	58
... 122 City	135	14,6 %	58	31	29	7	18	49	6	111	24
... 123 Kurpark	198	13,3 %	86	27	25	14	24	74	9	159	39
... 124 Rathausviertel	149	15,6 %	51	21	19	4	21	60	7	116	33
13 BANT	1 475	18,4 %	568	203	219	118	138	609	69	1 268	207
... 131 Bant	680	16,3 %	245	93	93	50	65	289	26	580	100
... 132 Hansaviertel	316	19,8 %	124	37	34	22	37	121	19	263	53
... 133 Jadeviertel	479	21,3 %	199	73	92	46	36	199	24	425	54
14 EBKERIEGE	32	7,9 %	17	#	4	6	5	13	#	20	12
21 HEPPENS	1 050	11,2 %	472	61	197	65	116	384	56	836	214
... 211 Inselviertel	189	9,2 %	89	5	42	15	21	73	11	139	50
... 212 Alt Heppens	373	13,3 %	170	24	68	15	40	135	23	307	66
... 213 Tonndei	293	18,0 %	123	17	47	14	29	103	10	252	41
... 215 Pädagogenviertel	60	5,9 %	29	3	8	6	9	16	4	43	17
... 216 Villenviertel	120	7,6 %	51	11	27	13	14	51	8	88	32
22 SIEBETHSBURG	297	11,7 %	141	8	51	21	45	131	19	241	56
23 RÜSTRINGER STADTPARK	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
24 NEUENGRODEN	153	6,6 %	59	6	28	10	18	52	8	108	45
25 ALTENGRODEN	179	7,9 %	95	#	52	11	20	65	10	126	53
26 RÜSTERSIEL	48	3,5 %	23	#	12	#	10	16	#	23	25
31 NEUENDE	86	6,8 %	46	11	19	#	9	38	3	59	27
32 SCHAAR	75	4,4 %	33	7	20	3	10	24	3	38	37
33 ALDENBURG	156	6,3 %	71	10	35	14	32	46	5	101	55
34 MAADEBOGEN	26	1,9 %	12	#	6	4	5	8	5	8	18
35 LANGEWERTH	14	4,5 %	6	#	3	#	4	#	#	5	9
41 HIMMELREICH / COLDEWEI	30	2,8 %	15	5	9	3	5	10	#	16	14
42 FEDDERWARDERGRODEN	716	13,7 %	302	26	123	56	91	251	32	582	134
43 VOSLAPP	109	5,4 %	49	#	28	10	20	39	8	64	45
44 FEDDERWARDEN	55	4,7 %	21	#	9	3	13	17	3	30	25
45 SENGWARDEN	31	3,8 %	18	#	8	4	8	6	#	10	21
51-54 östl. Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>5 416</b>	<b>10,6 %</b>	<b>2 324</b>	<b>468</b>	<b>969</b>	<b>388</b>	<b>670</b>	<b>2 049</b>	<b>269</b>	<b>4 244</b>	<b>1 172</b>

## Rechtskreise SGB II und III

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig:

### SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende

Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

Der Leistungssatz beträgt 60 % des pauschalierten Nettoentgeltes (Leistungsentgeltes). Ein erhöhter Leistungssatz von 67 % wird gewährt, wenn nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner, die beide unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind, ein Kind im Sinne des § 32 Absatz 1, 3 bis 5 EStG haben.

### SGB III - Arbeitslosengeld

Um Arbeitslosengeld beziehen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gemeinsam erfüllt sein:

- Arbeitslosigkeit muss vorliegen
- die Anwartschaftszeit muss erfüllt sein
- die persönliche Meldung bei der Arbeitsagentur

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

# 5431 Leistungsempfänger nach Rechtskreisen

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Arbeitsmarktreport**  
**Sozialgeld** erhalten nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit

einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Jahr Monat	2009			2010					
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Rechtskreis SGB II (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>									
Bedarfsgemeinschaften	5 952	5 877	5 830	5 906	5 979	6 024			
Personen in Bedarfsgemeinschaft	11 182	10 971	10 852	10 911	11 084	11 116			
dav. Empfänger Alg II	8 106	7 983	7 896	7 983	8 124	8 152			
Empfänger Sozialgeld	3 076	2 988	2 956	2 928	2 960	2 964			
<b>Rechtskreis SGB III (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>									
insgesamt	1 156	1 212	1 296	1 432					
dar. Empfänger Alg I	1 053	1 108	1 191	1 338	1 387	1 348			

ARBEIT

# 5432 Leistungsempfänger (kleinräumig)

V

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Sie hat mind. einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Von jedem Mitglied der Bedarfs-

gemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgem. einsetzt (ohne minderj. Kinder). Zweckgemeinschaften (z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter diese Definition.

<b>Berichtsmonat: Dezember 2009</b>									
Stadtteil ... (darunter) ausgewählte Stadtviertel	SGB III Empfänger von Arbeitslosengeld I	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II					Personen in Bedarfsgemeinschaften		
		insgesamt	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften			darunter mit Kind	insgesamt	davon ... Hilfebedürftige	
			1 Person	2 Personen	3 P. u.m.			erwerbsf.	nichterw.
11 INNENHAFEN	6	25 <sup>1</sup>	14	7	4 <sup>1</sup>	6	43 <sup>1</sup>	36	7
12 INNENSTADT	161	988 <sup>1</sup>	573	168	247 <sup>1</sup>	282	1 908 <sup>1</sup>	1 360	548
... 121 Südstadt	65	445 <sup>1</sup>	252	74	119 <sup>1</sup>	130	882 <sup>1</sup>	621	261
... 122 City	23	167 <sup>1</sup>	91	30	46 <sup>1</sup>	55	340 <sup>1</sup>	235	105
... 123 Kurpark	44	208 <sup>1</sup>	127	42	39 <sup>1</sup>	48	366 <sup>1</sup>	275	91
... 124 Rathausviertel	29	168 <sup>1</sup>	103	22	43 <sup>1</sup>	49	320 <sup>1</sup>	229	91
13 BANT	207	1 825 <sup>1</sup>	1 113	346	366 <sup>1</sup>	466	3 278 <sup>1</sup>	2 462	816
... 131 Bant	97	835 <sup>1</sup>	506	144	185 <sup>1</sup>	220	1 580 <sup>1</sup>	1 142	438
... 132 Hansaviertel	46	404 <sup>1</sup>	288	70	46 <sup>1</sup>	59	598 <sup>1</sup>	503	95
... 133 Jadeviertel	64	586 <sup>1</sup>	319	132	135 <sup>1</sup>	187	1 100 <sup>1</sup>	817	283
14 EBKERIEGE	13	25 <sup>1</sup>	9	9	7 <sup>1</sup>	7	55 <sup>1</sup>	41	14
21 HEPPENS	248	1 197 <sup>1</sup>	666	277	254 <sup>1</sup>	352	2 178 <sup>1</sup>	1 603	575
... 211 Inselviertel	56	222 <sup>1</sup>	120	59	43 <sup>1</sup>	67	399 <sup>1</sup>	295	104
... 212 Alt Heppens	91	443 <sup>1</sup>	250	99	94 <sup>1</sup>	130	791 <sup>1</sup>	588	203
... 213 Tonndeich	45	339 <sup>1</sup>	178	83	78 <sup>1</sup>	102	644 <sup>1</sup>	468	176
... 215 Pädagogenviertel	19	67 <sup>1</sup>	42	13	12 <sup>1</sup>	17	121 <sup>1</sup>	86	35
... 216 Villenviertel	30	118 <sup>1</sup>	74	21	23 <sup>1</sup>	31	203 <sup>1</sup>	153	50
22 SIEBETHSBURG	66	378 <sup>1</sup>	211	102	65 <sup>1</sup>	98	644 <sup>1</sup>	486	158
23 RÜSTRINGER STADTPARK	#	# <sup>1</sup>	#	#	# <sup>1</sup>	#	# <sup>1</sup>	#	#
24 NEUENGRODEN	38	173 <sup>1</sup>	105	25	43 <sup>1</sup>	50	324 <sup>1</sup>	227	97
25 ALTENGRODEN	46	179 <sup>1</sup>	56	59	64 <sup>1</sup>	90	414 <sup>1</sup>	265	149
26 RÜSTERSIEL	20	33 <sup>1</sup>	18	3	12 <sup>1</sup>	13	76 <sup>1</sup>	53	23
31 NEUENDE	18	76 <sup>1</sup>	24	16	36 <sup>1</sup>	39	193 <sup>1</sup>	115	78
32 SCHAAR	32	33 <sup>1</sup>	14	5	14 <sup>1</sup>	13	86 <sup>1</sup>	60	26
33 ALDENBURG	44	169 <sup>1</sup>	76	53	40 <sup>1</sup>	68	324 <sup>1</sup>	222	102
34 MAADEBOGEN	19	19 <sup>1</sup>	10	3	6 <sup>1</sup>	7	37 <sup>1</sup>	27	10
35 LANGEWERTH	6	8 <sup>1</sup>	3	-	5 <sup>1</sup>	5	22 <sup>1</sup>	15	7
41 HIMMELREICH / COLDEWEI	12	22 <sup>1</sup>	9	4	9 <sup>1</sup>	10	57 <sup>1</sup>	37	20
42 FEDDERWARDERGRODEN	160	867 <sup>1</sup>	477	203	187 <sup>1</sup>	252	1 595 <sup>1</sup>	1 178	417
43 VOSLAPP	37	87 <sup>1</sup>	55	17	15 <sup>1</sup>	20	144 <sup>1</sup>	112	32
44 FEDDERWARDEN	19	32 <sup>1</sup>	16	4	12 <sup>1</sup>	12	67 <sup>1</sup>	47	20
45 SENGWARDEN	15	19 <sup>1</sup>	11	3	5 <sup>1</sup>	7	39 <sup>1</sup>	24	15
51-54 östliche Grodenflächen	#	# <sup>1</sup>	#	#	# <sup>1</sup>	#	# <sup>1</sup>	#	#
nicht zugeordnet	#	# <sup>1</sup>	#	#	# <sup>1</sup>	#	# <sup>1</sup>	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>1 191</b>	<b>6 163<sup>1</sup></b>	<b>3 466</b>	<b>1 305</b>	<b>1 392<sup>1</sup></b>	<b>1 798</b>	<b>11 499<sup>1</sup></b>	<b>8 379</b>	<b>3 120</b>



# Städtische Finanzen

7141

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Finanzwirtschaft

Änderung in der Darstellung:

Bislang wurde die an den Niedersächs. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie vierteljährlich zu meldende Kassenstatistik abgebildet. Die aufgeführten Werte spiegeln somit nur zu festgelegten Stichtagen die **kassenmäßig** erfassten Finanzvorfälle wider - ohne Rücksicht auf die rechnungsmäßige Zuordnung zu Haushaltsjahren. Besonders im ersten Quartal ergaben sich Nachzahlungen bzw. Verrechnungen, die tatsächlich

noch dem abgelaufenen Haushaltsjahr zuzuordnen waren.

Nunmehr werden in dieser Statistik die Ein-/Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, denen sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. (Für die Quartale der Vergangenheit erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.)

Nur durch diese periodische Zuordnung lässt sich erkennen, ob die für ein Haushaltjahr beschlossenen Ziele erreicht wurden oder nicht. Auch ist nun ein direkter Vergleich der einzelnen Haushaltsjahre möglich.

Jahr Quartal	2007		2008				2009				2010	
	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.
<b>Steuereinnahmen in 1 000 EURO - bezogen auf das Haushaltsjahr</b>												
Grundsteuer A + B	3 984	2 506	2 528	2 828	4 344	2 281	2 684	2 542	4 134	2 395	2 935	2 991
Gewerbesteuer	8 402	16 309	8 578	7 873	3 355	6 885	5 858	6 861	1 991	5 817	3 766	7 593
Sonst. Gemeindesteuern	164	202	66	314	228	106	56	108	144	253	193	195
Anteil Einkommensteuer	4 503	9 799	-	4 519	5 103	10 838	-	4 572	4 334	9 633	-	4 537
Anteil Umsatzsteuer	605	1 348	-	762	591	1 409	-	729	598	1 413	-	760
<b>Steuereinn. brutto</b>	<b>17 658</b>	<b>30 164</b>	<b>11 172</b>	<b>16 296</b>	<b>13 621</b>	<b>21 519</b>	<b>8 598</b>	<b>14 812</b>	<b>11 201</b>	<b>19 511</b>	<b>6 894</b>	<b>16 076</b>
./. Gewerbest.-Umlage	975	3 909	-	2 003	1 295	1 502	-	1 243	854	880	-	621
<b>= Steuereinn. netto</b>	<b>16 683</b>	<b>26 255</b>	<b>11 172</b>	<b>14 293</b>	<b>12 326</b>	<b>20 017</b>	<b>8 598</b>	<b>13 569</b>	<b>10 347</b>	<b>18 631</b>	<b>6 894</b>	<b>15 455</b>
zum Vergleich: I.			11 172				8 598				6 894	
Summen der I. bis II.			25 465				22 167				22 349	
Vorjahres- I. bis III.	44 522		37 791				32 514					
zeiträume I. bis IV.	70 777		57 808				51 145					

## Verbraucherpreisindex - Basis 2005

7411

M

Statistisches Bundesamt Deutschland [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Der Verbraucherpreisindex (früher: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) ist der wohl wichtigste und bekannteste baustein des preisstatistischen Systems. Er misst die durchschnittl. Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten typischerweise für Konsumzwecke gekauft bzw. verbraucht werden. Der Verbraucherpreisindex wird im Allgemeinen als Maßstab für Inflation verwendet.

**Am 29. Februar 2008 erfolgte die Umstellung von der bisherigen Basis 2000 auf das Basisjahr 2005.** Damit verbunden

war eine Neuberechnung der Ergebnisse seit Januar 2005.

Im Mittelpunkt der Überarbeitung des VPI steht die Aktualisierung des Wägungsschemas für die Waren und Dienstleistungen mit Hilfe neuer Daten über die Verbrauchergewohnheiten der privaten Haushalte. Das neue Wägungsschema bezieht sich auf das Jahr 2005 und bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung (alle 5 Jahre) konstant. Im Gegensatz dazu wird die Auswahl der Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden ("Warenkorb") laufend angepasst. Auf diese Weise wird das aktuelle Güterangebot berücksichtigt.

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Deutschland (Basis: 2005 = 100)</b>												
<b>Gesamtindex</b>	<b>107,1</b>	<b>107,3</b>	<b>106,9</b>	<b>107,0</b>	<b>106,9</b>	<b>107,8</b>	<b>107,1</b>	<b>107,5</b>	<b>108,0</b>	<b>107,9</b>	<b>108,0</b>	<b>108,1</b>
Nahrung/Getränke	110,5	109,5	109,1	109,0	109,4	110,0	111,3	111,5	112,4	113,2	112,5	112,7
alkohol. Getränke, Tabak	112,7	112,7	112,8	112,8	112,9	112,9	113,0	113,1	113,1	113,2	112,8	112,9
Bekleidung, Schuhe	98,5	101,0	104,4	105,5	103,8	105,1	100,4	102,8	104,7	105,0	104,3	103,1
Mieten, Energie	108,7	108,9	108,7	108,7	108,7	108,5	109,1	109,1	109,5	109,9	110,0	110,1
Einrichtungsgegenstände	104,5	104,6	104,7	104,6	104,1	104,5	104,3	104,3	104,6	104,6	104,7	104,7
Gesundheitspflege	104,3	104,2	104,2	104,2	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3	104,4	104,5
Verkehr	108,6	109,9	108,9	109,1	109,8	109,6	110,8	110,3	112,1	112,6	112,5	112,5
Nachrichtenübermittlung	89,7	89,6	89,5	89,5	89,1	89,0	88,8	88,6	88,5	88,5	88,3	88,0
Freizeit, Kultur	103,3	103,4	101,3	100,9	100,2	104,7	99,4	101,8	101,9	98,9	99,9	100,0
Bildung	133,1	131,2	130,9	131,0	131,3	131,4	131,2	131,6	131,6	131,0	131,1	131,3
Beherbung, Gaststätten	111,5	110,8	108,1	107,8	107,0	113,3	108,5	109,1	109,2	107,8	109,0	109,8
übrige Dienstleistungen	107,5	107,7	107,7	108,4	108,2	108,4	108,1	107,6	107,6	108,0	108,2	108,3



# 7421 Kaufkraft im Einzelhandel

J

Quelle: Oldenburgische Industrie- und Handelskammer

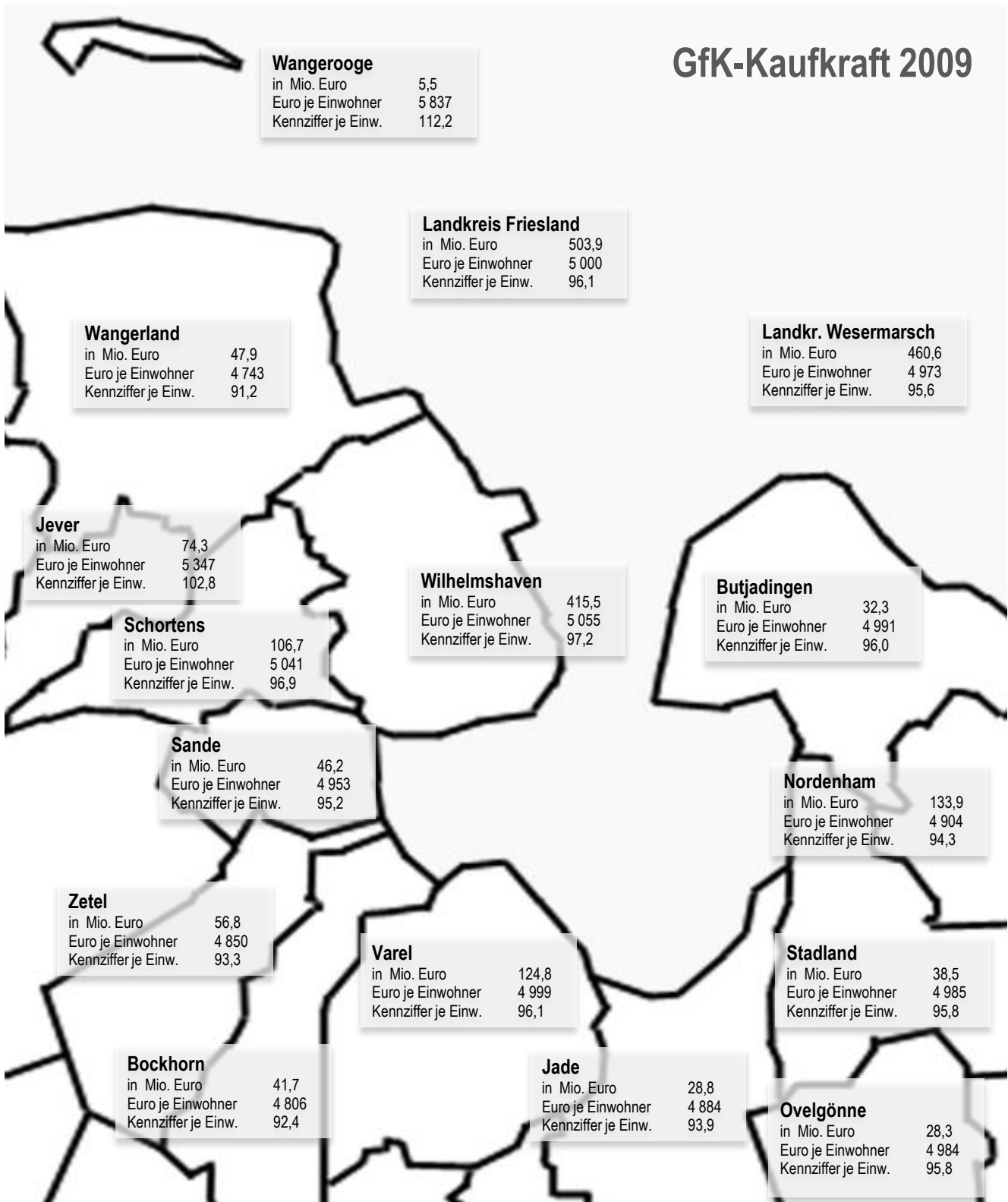
Zahlenspiegel 2009 (GfK Kaufkraft)

Grundlage für die Berechnung der Kaufkraft ist die amtliche Einkommensteuerstatistik. Hinzugerechnet werden Erlöse von Landwirten und Transferleistungen wie Arbeitslosengeld und Renten. Abgezogen werden zum Beispiel nicht konsumrelevante Unternehmereinkünfte aus Personengesellschaften. Das Ergebnis wird dann in das aktuelle Jahr projiziert und für die verschiedensten regionalen Ebenen umgerechnet.

darin, dass alle Ausgaben, die *nicht* in den Einzelhandel fließen, aus der Kaufkraft herausgerechnet werden (z.B. Mieten, Versicherungen, Autokosten, Heizung, Reisen usw.). Damit zeigt sie das Nachfragepotenzial für den stationären Einzelhandel und Versandhandel.

Die **einzelhandelsrelevante Kaufkraft** unterscheidet sich

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft als Index je Einwohner (Kaufkraftkennziffer) stellt die Kaufkraft im Einzelhandel eines Einwohners in Relation zum Bundesdurchschnitt (= 100) dar.





# Gewerbeanzeigen

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Gewerbeangelegenheiten

Geschäftsstatistik

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Anmeldungen insges.</b>	<b>56</b>	<b>59</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>34</b>	<b>78</b>	<b>79</b>	<b>55</b>	<b>41</b>
... dav. Neuerrichtung	50	43	42	46	47	50	44	30	62	68	51	37
... dav. Übernahme	6	16	6	6	5	6	10	4	16	11	4	4
... darunter Handel	10	19	12	10	16	17	12	13	15	17	16	8
... darunter Handwerk	4	13	5	5	8	7	5	5	17	7	9	4
<b>Abmeldungen insges.</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>40</b>	<b>56</b>	<b>57</b>	<b>53</b>	<b>61</b>	<b>69</b>	<b>49</b>	<b>55</b>	<b>50</b>	<b>28</b>
... dav. Aufgabe	42	37	38	50	47	40	44	60	36	44	46	21
... dav. Übergabe	12	11	2	6	10	13	17	9	13	11	4	7
... darunter Handel	18	15	8	16	20	20	17	14	12	18	12	7
... darunter Handwerk	7	5	4	8	3	9	8	10	4	7	6	4
<b>Ummeldungen insges.</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>15</b>
... dav. Erweiterung	12	14	8	8	13	11	17	12	7	14	10	11
... dav. Verlegung	21	18	12	14	19	17	17	11	12	16	19	4

## Verarbeitendes Gewerbe

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen E I 3 - WZ 2008

In die Erhebung einbezogen werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe, sofern sie **mindestens 50 Personen** beschäftigen. Unterschieden werden die Betriebe nach ihrer Produktion: Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung wird **ab Januar 2009**

nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) vorgenommen. Die **Vergleichbarkeit mit den bisher publizierten Ergebnissen ist nur eingeschränkt möglich**, da nach Anwendung der WZ 2008 das Verlags- und Recyclinggewerbe nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe angehören. Auch innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes erschweren zahlreiche Gliederungsänderungen den Branchenvergleich.

Jahr Quartal	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten</b>												
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
... dav. Vorl.prod. + Energie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
... dav. Invest.-Prod.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Tätige Personen zum Monatsende und Entgelte (in 1 000 Euro)</b>												
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>2 800</b>	<b>2 836</b>	<b>2 817</b>	<b>2 785</b>	<b>2 753</b>	<b>2 712</b>	<b>2 686</b>	<b>2 669</b>	<b>2 668</b>	<b>2 678</b>	<b>2 678</b>	<b>2 678</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<i>Arbeitsstunden</i>	<i>319 000</i>	<i>352 000</i>	<i>373 000</i>	<i>367 000</i>	<i>363 000</i>	<i>286 000</i>	<i>319 000</i>	<i>347 000</i>	<i>367 000</i>	<i>340 000</i>	<i>335 000</i>	<i>335 000</i>
<b>Entgelte insgesamt</b>	<b>10 031</b>	<b>9 842</b>	<b>9 817</b>	<b>9 896</b>	<b>13 918</b>	<b>9 759</b>	<b>9 301</b>	<b>9 292</b>	<b>9 299</b>	<b>9 496</b>	<b>9 667</b>	<b>9 667</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 1 000 EURO</b>												
<b>Umsatz insgesamt</b>	<b>314 173</b>	<b>332 997</b>	<b>279 190</b>	<b>102 361</b>	<b>100 204</b>	<b>86 644</b>	<b>91 162</b>	<b>99 143</b>	<b>121 943</b>	<b>124 105</b>	<b>128 415</b>	<b>128 415</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>aus eigener Erzeugung</b>	<b>230 006</b>	<b>248 644</b>	<b>200 039</b>	<b>53 344</b>	<b>51 625</b>	<b>46 028</b>	<b>39 457</b>	<b>41 546</b>	<b>56 873</b>	<b>62 787</b>	<b>66 690</b>	<b>66 690</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#

# 8161 Beherbergungen im Reiseverkehr

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **G IV, K7350001**

Unter Beherbergung im Reiseverkehr versteht man die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend (im allgemeinen nicht länger als 2 Monate) an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende); egal ob für Urlaub und Freizeit, private oder geschäftliche Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit (Reha-Kliniken) ... In den

Kreis der meldepflichtigen Beherbergungsstätten gehören nach § 3 Beherbergungstatistikgesetz alle Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **mehr als 8 Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen**. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/ oder nur als Nebenzweck betreiben.

Die Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik sind wegen rückwirkender Berichtigungen als **vorläufig** anzusehen.

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Gäste</b>												
... aus Deutschland	6 786	7 335	6 743	5 272	4 580	3 458	2 615	3 111	4 341	5 200	6 828	
... aus dem Ausland	511	514	499	503	389	271	341	278	349	448	439	
<b>insgesamt</b>	<b>7 297</b>	<b>7 849</b>	<b>7 242</b>	<b>5 775</b>	<b>4 969</b>	<b>3 729</b>	<b>2 956</b>	<b>3 389</b>	<b>4 690</b>	<b>5 648</b>	<b>7 267</b>	
<b>Übernachtungen</b>												
... aus Deutschland	20 741	21 090	19 783	17 267	15 522	12 934	10 316	11 305	14 025	15 744	20 371	
... aus dem Ausland	1 289	2 658	2 399	1 556	1 152	814	989	592	983	1 095	1 051	
<b>insgesamt</b>	<b>22 030</b>	<b>23 748</b>	<b>22 182</b>	<b>18 823</b>	<b>16 674</b>	<b>13 748</b>	<b>11 305</b>	<b>11 897</b>	<b>15 008</b>	<b>16 839</b>	<b>21 422</b>	
<b>Leistungsdaten</b>												
geöffnete Betriebe	29	29	29	28	27	26	26	26	26	29	30	
Ø - Tage Aufenthalt	3,0	3,0	3,1	3,3	3,4	3,7	3,8	3,5	3,2	3,0	2,9	
angebotene Schlafgelegenh.	1 478	1 490	1 451	1 421	1 381	1 330	1 334	1 334	1 376	1 458	1 479	
<b>Auslastung in %</b>	<b>48,1</b>	<b>51,4</b>	<b>51,0</b>	<b>42,7</b>	<b>40,2</b>	<b>33,3</b>	<b>27,3</b>	<b>31,9</b>	<b>35,2</b>	<b>38,5</b>	<b>46,7</b>	

# 8221 Güterumschlag der Seeschifffahrt

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Werte auf- bzw. abgerundet  
Rundungsdifferenzen sind möglich!

Jahr Monat	2009						2010					
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni
<b>Güterumschlag ausgewählter niedersächsischer Seehäfen in 1 000 Tonnen</b>												
<b>Wilhelmshaven</b>	<b>3 099,2</b>	<b>3 379,9</b>	<b>2 837,5</b>	<b>2 192,5</b>	<b>2 099,5</b>	<b>1 865,4</b>	<b>4 495,6</b>	<b>2 038,4</b>	<b>2 314,0</b>			
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	- 18,4	7,8	28,6	- 32,9	- 42,6	- 52,9	31,0	- 25,4	- 31,1			
Brake	403,2	365,9	413,2	617,9	284,3	460,4	375,4	425,1	436,4			
Bützfleth	363,8	433,4	413,1	432,4	385,8	323,9	444,1	391,4	408,0			
Cuxhaven	144,8	165,0	161,7	182,2	148,0	153,3	120,2	144,5	183,3			
Emden	357,4	312,6	293,3	362,8	342,9	315,7	237,2	305,6	361,6			
Leer	13,5	8,4	4,7	10,2	26,7	6,0	0,8	3,0	7,1			
Nordenham	292,8	215,6	347,3	317,6	442,0	237,3	239,0	276,8	269,0			
Papenburg	-	25,2	29,6	24,9	37,0	26,1	25,5	28,4	38,6			
übrige nds. Nordseehäfen	58,6	47,5	43,8	42,7	71,7	55,3	68,4	59,5	119,6			
<b>Niedersachsen</b>	<b>4 733,3</b>	<b>4 953,5</b>	<b>4 544,2</b>	<b>4 183,2</b>	<b>3 837,9</b>	<b>3 443,3</b>	<b>6 006,2</b>	<b>3 672,7</b>	<b>4 137,7</b>			
Anteil Wilhelmshaven	65,5 %	68,2 %	62,4 %	52,4 %	54,7 %	54,2 %	74,8 %	55,5 %	55,9 %			



# Demografische Entwicklung Wilhelmshavens

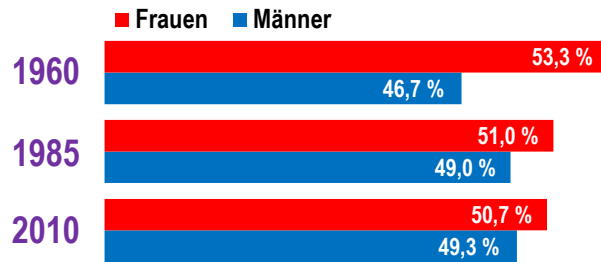
## Geschlechter

Vor 50 Jahren lag der Frauenanteil bei über 53 %. Eine Ursache für den deutlichen Unterschied mag in den gefallen Soldaten des 2. Weltkrieges zu finden sein.

Im Laufe der Jahre hat sich die Geschlechterverteilung aber nahezu angeglichen. Ein Grund könnte laut amtlicher Statistik die Tatsache sein, dass in Niedersachsen (zumindest seit dem Jahr 1970) mehr Jungen als Mädchen das Licht der Welt erblicken.

Dies trifft auch mit Ausnahme einzelner Jahre auf Wilhelmshaven zu. Inwieweit andere Einflüsse - z.B. wirtschaftliche Entwicklung oder die Marine - eine Rolle spielen, kann von seiten der kommunalen Statistik nicht ermittelt werden.

Die Bevölkerung Wilhelmshavens setzte sich zum Jahresanfang aus 49,3 % Männern und 50,7 % Frauen zusammen.



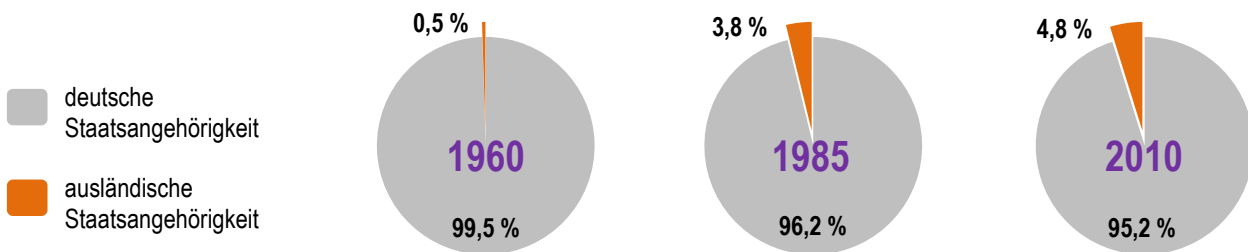
## Staatsangehörigkeit

Erst Mitte der 1960er Jahre stieg die Zahl der Ausländer durch die Ankunft der ersten Gastarbeiter (Griechen, Spanier, Türken). Ein stärkerer Anstieg erfolgte Anfang der 1970er Jahre durch jugoslawische Arbeitskräfte. Ende der 1980er/Anfang 1990er Jahre kam es durch den Fall des "Eisernen Vorhangs" erneut zu einer vermehrten Zuwanderung ausländischer Gruppen. Parallel hierzu erhöhten sich in dieser Zeit auch die Zuzugszahlen von Flüchtlingen und Asylbewerbern, die zunächst vor allem aus Asien und Afrika stammten. Mit Beginn des Balkankonflikts in den frühen

1990er Jahren folgten auch immer mehr Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien.

In jüngerer Vergangenheit erfolgten weitere Zuwanderungen durch die Freizügigkeit im Aufenthalts- und Zuwanderungsrecht von Angehörigen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. In Wilhelmshaven macht der Anteil der EU-Bürger an allen Ausländern mittlerweile über ein Drittel aus.

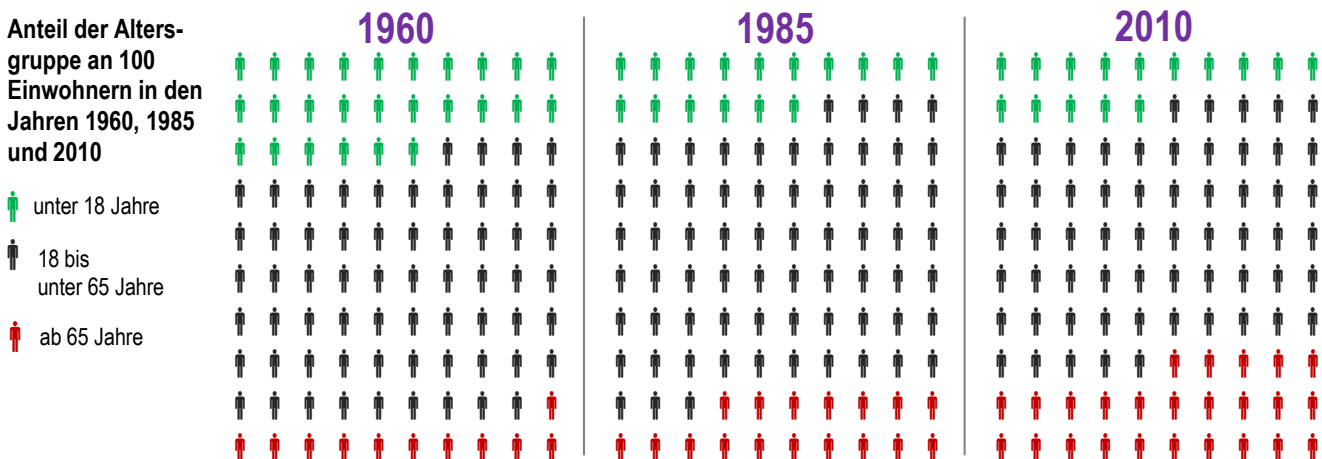
Anfang 2010 hatte die Jadestadt einen Ausländeranteil von 4,8 %.



## Altersgruppen

Im Jahr 1960 waren 26,2 % der Wilhelmshavener Bevölkerung unter 18 Jahre alt. 10,6 % der Einwohner hatte bereits das 65. Lebensjahr vollendet. 25 Jahre später sank der Minderjährigenanteil auf 15,8 %, der Seniorenanteil wuchs dagegen auf 17,2 % an. Am 1.1.2010 lag der Anteil der Kinder und Jugendlichen bei 14,6 %. Jeder 4. Wilhelmshavener (24,7 %) ist mittlerweile 65 Jahre und älter. Somit hat sich innerhalb der letzten 50 Jahre der Minderjährigen- und Seniorenanteil einmal komplett gewandelt.

Gründe für diese Entwicklung könnten zum einen die allgemein zunehmende Lebenserwartung sein (Durchschnitt Bundesbürger Jahr 1960 = ca. 72 Jahre, Jahr 2010 = über 82 Jahre). Zum anderen sind in den letzten fünf Jahrzehnten die Geburtenzahlen stark zurückgegangen. Gab es 1960 in Wilhelmshaven noch rechnerisch 14,7 Lebendgeborene je 1000 Einwohner, sind es heute noch 7,2.



Quelle: Jahrbücher der Stadt Wilhelmshaven und Auswertung des Einwohnermelderegisters

# GEWALTIG GESPART!



Tanken auch Sie mit Erdgas  
und sparen Sie bis zu 50 %  
an Treibstoffkosten.

Sichern Sie sich unsere  
aktuellen Förderprämien!

**04421 404-914**

**GEW**

[gew-wilhelmshaven.de](http://gew-wilhelmshaven.de)